

Gesetzentwurf

der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und F.D.P.

Entwurf eines Elften Gesetzes zur Änderung des Bundeswahlgesetzes

A. Problem

Das Gesetzesvorhaben verfolgt im wesentlichen die Ziele,

1. die Entscheidung des Bundeswahlausschusses über die Ablehnung der Anerkennung einer politischen Vereinigung als Partei für die Wahl auf eine breite Basis zu stellen,
2. Folgerungen aus der Änderung von Landesgrenzen für die Wahlkreisgrenzen zu ziehen,
3. einige Wahlkreise neu einzuteilen.

B. Lösung

1. Es soll klargestellt werden, daß der Bundeswahlausschuß nicht nur öffentlich über die Anerkennung als Partei für die Wahl verhandelt und entscheidet, sondern auch berät. Ablehnende Entscheidungen sollen der Zweidrittelmehrheit bedürfen.
2. Die Grenzen der Bundestagswahlkreise sollen auch bei Veränderung von Ländergrenzen künftig nur noch durch besonderes Bundesgesetz geändert werden können.
3. Wahlkreise, in denen die Abweichung vom Bevölkerungsdurchschnitt mehr als $33\frac{1}{3}$ v. H. beträgt, sowie die meisten Berliner Wahlkreise werden neu eingeteilt.

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Keine

Entwurf eines Elften Gesetzes zur Änderung des Bundeswahlgesetzes

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Änderung des Bundeswahlgesetzes

Das Bundeswahlgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. September 1975 (BGBl. I S. 2325), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 8. Oktober 1990 (BGBl. I S. 2141), wird wie folgt geändert:

1. Die Inhaltsübersicht wird wie folgt geändert:
 - a) Der Text zu § 53 wird ersetzt durch das Wort „(Inkrafttreten)“.
 - b) §§ 54, 55 und 56 werden gestrichen.
2. In § 2 Abs. 1 werden die Wörter „der Geltungsbereich dieses Gesetzes“ ersetzt durch die Wörter „das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland“.
3. § 3 wird wie folgt geändert:
 - a) Absatz 3 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Satz 1 wird das Wort „Bundesminister“ durch das Wort „Bundesministerium“ ersetzt.
 - bb) In Satz 2 werden die Wörter „Der Bundesminister“ durch die Wörter „Das Bundesministerium“ ersetzt.
 - cc) In Satz 3 wird das Wort „Bundesministers“ durch das Wort „Bundesministeriums“ ersetzt.
 - b) Absatz 4 wird aufgehoben.
4. § 9 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 wird das Wort „Bundesminister“ durch das Wort „Bundesministerium“ ersetzt.
 - b) Absatz 2 wird wie folgt geändert:
 - aa) Es wird folgender neuer Satz 1 eingefügt:

„Der Bundeswahlausschuß besteht aus dem Bundeswahlleiter als Vorsitzendem und acht von ihm berufenen Wahlberechtigten als Beisitzern.“
 - bb) Die bisherigen Sätze 1 bis 3 werden Sätze 2 bis 4.
 - cc) In dem neuen Satz 2 wird nach dem Wort „Die“ das Wort „übrigen“ eingefügt.
5. § 10 wird wie folgt geändert:
 - a) Der bisherige Wortlaut wird Absatz 1.
- b) Absatz 1 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Satz 1 werden nach dem Wort „verhandeln“ ein Komma und das Wort „beraten“ eingefügt.
 - bb) Satz 2 erster Halbsatz wird wie folgt gefaßt:

„Soweit nicht in diesem Gesetz etwas anderes bestimmt ist, entscheidet bei den Abstimmungen Stimmenmehrheit;“.
- c) Folgender Absatz 2 wird angefügt:

„(2) Die Mitglieder der Wahlorgane, ihre Stellvertreter und die Schriftführer sind zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekanntgewordenen Angelegenheiten verpflichtet.“
6. § 12 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 Nr. 2 werden die Wörter „im Geltungsbereich dieses Gesetzes“ ersetzt durch die Wörter „in der Bundesrepublik Deutschland“.
 - b) Absatz 2 Satz 1 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Nummer 1 werden die Wörter „des Geltungsbereichs dieses Gesetzes“ ersetzt durch die Wörter „der Bundesrepublik Deutschland“.
 - bb) In Nummer 2 werden die Wörter „im Geltungsbereich dieses Gesetzes“ ersetzt durch die Wörter „in der Bundesrepublik Deutschland“.
 - cc) Nummer 3 erster Halbsatz wird wie folgt gefaßt:

„3. in anderen Gebieten außerhalb der Bundesrepublik Deutschland leben, sofern sie vor ihrem Fortzug mindestens drei Monate ununterbrochen in der Bundesrepublik Deutschland eine Wohnung innegehabt oder sich sonst gewöhnlich aufgehalten haben und seit dem Fortzug nicht mehr als zehn Jahre verstrichen sind.“
 - c) In Absatz 2 Satz 3 werden die Wörter „in den Geltungsbereich dieses Gesetzes“ ersetzt durch die Wörter „in die Bundesrepublik Deutschland“.
 - d) Dem Absatz 2 wird folgender Satz angefügt:

„Für die Anwendung der Nummern 2 und 3 ist auch eine frühere Wohnung oder ein früherer Aufenthalt in dem in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet zu berücksichtigen.“

- e) Absatz 4 wird wie folgt geändert:
- aa) Im Einleitungssatz und in Nummer 2 werden jeweils die Wörter „im Geltungsbereich dieses Gesetzes“ ersetzt durch die Wörter „in der Bundesrepublik Deutschland“.
 - bb) In Nummer 1 werden die Wörter „in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 9514-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 10. Mai 1978 (BGBl. I S. 613)“ ersetzt durch die Wörter „(in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. Juli 1990, BGBl. I S. 1342) in der jeweils geltenden Fassung“.
7. In § 18 Abs. 4 wird der Nummer 2 folgender Satz angefügt:
- „Für die Ablehnung der Anerkennung als Partei für die Wahl ist Zweidrittelmehrheit erforderlich.“
8. § 35 wird wie folgt geändert:
- a) Absatz 2 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Satz 3 werden die Wörter „der Bundesminister“ durch die Wörter „das Bundesministerium“ ersetzt.
 - bb) In Satz 4 werden die Wörter „den Bundesminister“ durch die Wörter „das Bundesministerium“ ersetzt.
 - b) Absatz 3 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Satz 1 werden die Wörter „Der Bundesminister“ durch die Wörter „Das Bundesministerium“ ersetzt.
 - bb) In Satz 2 wird das Wort „Bundesminister“ durch das Wort „Bundesministerium“ ersetzt.
9. In § 36 Abs. 2 Satz 1 werden die Wörter „Person seines Vertrauens“ durch das Wort „Hilfsperson“ ersetzt.
10. In § 50 Abs. 2 wird das Wort „Bundesminister“ durch das Wort „Bundesministerium“ ersetzt.
11. § 52 wird wie folgt geändert:
- a) Absatz 1 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Satz 1 werden die Wörter „Der Bundesminister“ durch die Wörter „Das Bundesministerium“ ersetzt.
 - bb) In Satz 2 wird das Wort „Er“ durch das Wort „Es“ ersetzt.
 - b) In Absatz 3 werden die Wörter „Der Bundesminister“ durch die Wörter „Das Bundesministerium“ ersetzt.
12. § 56 wird § 53.
13. Die Anlage zu § 2 Abs. 2 erhält die aus der Anlage ersichtliche Fassung.

Artikel 2

Neubekanntmachung des Bundeswahlgesetzes

Das Bundesministerium des Innern kann den Wortlaut des Bundeswahlgesetzes in der vom Tage des Inkrafttretens dieses Gesetzes an geltenden Fassung im Bundesgesetzblatt bekanntmachen.

Artikel 3

Bekanntmachung von Neubeschreibungen von Wahlkreisen

Das Bundesministerium des Innern wird ermächtigt, in der Anlage zum Bundeswahlgesetz die Abgrenzung von Wahlkreisen auf Grund kommunaler Gebiets- und Namensänderungen neu zu beschreiben und im Bundesgesetzblatt bekanntzumachen.

Artikel 4

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Bonn, den 24. März 1993

Dr. Wolfgang Schäuble, Michael Glos und Fraktion
Hans-Ulrich Klose und Fraktion
Dr. Hermann Otto Solms und Fraktion

Anlage zu Artikel 1 Nr. 13

Anlage
(zu § 2 Abs. 2)**Wahlkreiseinteilung
für die Wahl zum Bundestag der Bundesrepublik Deutschland**

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
Schleswig-Holstein		
1	Flensburg — Schleswig	Kreisfreie Stadt Flensburg, Kreis Schleswig — Flensburg
2	Nordfriesland — Dithmarschen-Nord	Kreis Nordfriesland, vom Kreis Dithmarschen die kirchspielfreien Gemeinden Heide, Wesselburen, die Kirchspielslandgemeinden Büsum (= Gemeinden Büsum, Büsumer Deichhausen, Hedwigenkoog, Oesterdeichstrich, Warwerort, Westerdeichstrich), Hennstedt (= Gemeinden Barkenholm, Bergewörden, Delve, Fedderingen, Glüsing, Hägen, Hennstedt, Hollingstedt, Kleve, Linden, Norderheistedt, Schlichting, Süderheistedt, Wiemerstedt), Lunden (= Gemeiden Groven, Hemme, Karolinenkoog, Krepel, Lehe, Lunden, Rehm — Flehde — Barga, Sankt Annen), Tellingstedt (= Gemeinden Dellstedt, Dörpling, Gaushorn, Hövede, Pahlen, Schalkholz, Süderdorf, Tellingstedt, Tielenhemme, Wallen, Welmbüttel, Westerbörstel, Wrohm), Weddingstedt (= Gemeinden Neuenkirchen, Ostrohe, Stelle-Wittenwurth, Weddingstedt, Wesseln), Wesselburen (= Gemeinden Friedrichsgabekoog, Hellschen — Heringsand — Unterschaar, Hillgroven, Norddeich, Norderwörden, Oesterwurth, Reinsbüttel, Schülpl, Strübbel, Süderdeich, Wesselburener Deichhausen, Wesselburenerkoog) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 3)
3	Steinburg — Dithmarschen-Süd	Kreis Steinburg, vom Kreis Dithmarschen die kirchspielfreien Gemeinden Brunsbüttel, Friedrichskoog, Marne, Meldorf, die Kirchspielslandgemeinden Albersdorf (= Gemeinden Albersdorf, Arkebek, Bunsöh, Immenstedt, Offenbüttel, Osterrade, Schafstedt, Schrum, Tensbüttel-Röst, Wennbüttel), Burg-Süderhastedt (= Gemeinden Brickeln, Buchholz, Burg (Dithmarschen), Eggstedt, Frestedt, Großenrade, Hochdonn, Kuden, Quickborn, Süderhastedt), Eddelak-Sankt Michaelisdonn (= Gemeinden Averlak, Dingen, Eddelak, Sankt Michaelisdonn), Heide-Land (= Gemeinden Hemmingstedt, Lieth, Lohe-Rickelshof, Nordhastedt, Wörden), Marne-Land (= Gemeinden Diekhusen-Fahrstedt, Helse, Kaiser-Wilhelm-Koog, Kronprinzenkoog, Marnerdeich, Neufeld, Neufelderkoog, Ramhusen, Schmedeswurth, Trennewurth, Volsemenhusen),

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
		Meldorf-Land (= Gemeinden Barga, Barlt, Busenwurth, Elpersbüttel, Epenwörden, Gudendorf, Krumstedt, Nindorf, Nordermeldorf, Odderade, Sarzbüttel, Windbergen, Wolmerdorf) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 2)
4	Rendsburg — Eckernförde	Kreis Rendsburg-Eckernförde
5	Kiel	Kreisfreie Stadt Kiel
6	Plön — Neumünster	Kreisfreie Stadt Neumünster, Kreis Plön
7	Pinneberg	Kreis Pinneberg
8	Segeberg — Stormarn-Nord	Kreis Segeberg, vom Kreis Stormarn die amtsfreien Gemeinden Bad Oldesloe, Bargteheide, Reinfeld (Holstein), Tangstedt, die Ämter Bad Oldesloe-Land (= Gemeinden Grabau, Lasbek, Meddewade, Neritz, Pölitz, Rethwisch, Rümpel, Steinburg, Travensbrück), Bargteheide-Land (= Gemeinden Bargfeld-Stegen, Delingsdorf, Elmenhorst, Hammoor, Jersbek, Nienwohld, Todendorf, Tremsbüttel), Nordstormarn (= Gemeinden Badendorf, Barnitz, Feldhorst, Hamberge, Heidekamp, Heilshoop, Klein Wesenberg, Mönkhagen, Rehhorst, Wesenberg, Westerau, Zarpen) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 10)
9	Ostholstein	Kreis Ostholstein
10	Herzogtum Lauenberg — Stormarn-Süd	Kreis Herzogtum Lauenburg, vom Kreis Stormarn die amtsfreien Gemeinden Ahrensburg, Ammersbek, Barsbüttel, Glinde, Großhansdorf, Oststeinbek, Reinbek, die Ämter Siek (= Gemeinden Braak, Brunsbek, Hoisdorf, Siek, Stapelfeld), Trittau (= Gemeinden Grande, Grönwohld, Großensee, Hamfelde, Hohenfelde, Köthel, Lütjensee, Rausdorf, Trittau, Witzhave) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 8)
11	Lübeck	Kreisfreie Stadt Lübeck
Hamburg		
12	Hamburg-Mitte	Vom Bezirk Hamburg-Mitte das Kerngebiet Hamburg-Mitte (Ortsteile 101 bis 128, 140), das Ortsamtsgebiet Veddel-Rothenburgsort (Ortsteile 133 bis 137) (Übrige Ortsteile s. Wkr. 17, 18), vom Bezirk Hamburg-Nord das Ortsamtsgebiet Barmbek-Uhlenhorst (Ortsteile 414 bis 429) (Übrige Ortsteile s. Wkr. 15)

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
13	Hamburg-Altona	Bezirk Altona (Ortsteile 201 bis 226)
14	Hamburg-Eimsbüttel	Bezirk Eimsbüttel (Ortsteile 301 bis 321)
15	Hamburg-Nord	Vom Bezirk Hamburg-Nord das Kerngebiet Hamburg-Nord (Ortsteile 401 bis 413), das Ortsamtsgebiet Fuhlsbüttel (Ortsteile 430 bis 432) (Übrige Ortsteile s. Wkr. 12), vom Bezirk Wandsbek das Ortsamtsgebiet Alstertal (Ortsteile 517 bis 520), Ortsamtsgebiet Walddörfer die Stadtteile Lemsahl-Mellingstedt, Duvenstedt, Wohldorf-Ohlstedt, Bergstedt (Ortsteile 521 bis 524) (Übrige Ortsteile s. Wkr. 16, 17)
16	Hamburg-Wandsbek	Vom Bezirk Wandsbek Kerngebiet Wandsbek die Stadtteile Eilbek, Wandsbek, Farmsen-Berne (Ortsteile 501 bis 509, 514), das Ortsamtsgebiet Bramfeld (Ortsteile 515 und 516), Ortsamtsgebiet Walddörfer der Stadtteil Volksdorf (Ortsteil 525), das Ortsamtsgebiet Rahlstedt (Ortsteil 526) (Übrige Ortsteile s. Wkr. 15, 17)
17	Hamburg-Bergedorf	Bezirk Bergedorf (Ortsteile 601 bis 614) vom Bezirk Hamburg-Mitte das Ortsamtsgebiet Billstedt (Ortsteile 129 bis 132) (Übrige Ortsteile s. Wkr. 12, 18), vom Bezirk Wandsbek die Stadtteile Marienthal, Jenfeld, Tonnendorf (Ortsteile 510 bis 513) (Übrige Ortsteile s. Wkr. 15, 16)
18	Hamburg-Harburg	Bezirk Harburg (Ortsteile 701 bis 721), vom Bezirk Hamburg-Mitte das Ortsamtsgebiet Finkenwerder (Ortsteile 138 und 139) (Übrige Ortsteile s. Wkr. 12, 17)
Niedersachsen		
19	Aurich — Emden	Kreisfreie Stadt Emden, Landkreis Aurich
20	Unterems	Landkreis Leer, vom Landkreis Emsland die Gemeinden Stadt Haren (Ems), Stadt Papenburg, Rhede (Ems), Twist, die Samtgemeinden Dörpen (= Gemeinden Dersum, Dörpen, Heede, Kluse, Lehe, Neubörger, Neulehe, Walchum, Wippeningen),

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
		Lathen (= Gemeinden Fresenburg, Lathen, Niederlangen, Oberlangen, Renekenberge, Sustrum), Nordhümmling (= Gemeinden Bockhorst, Breddenberg, Esterwegen, Hilkenbrook, Surwold), Sögel (= Gemeinden Börger, Groß Berßen, Hüven, Klein Berßen, Sögel, Spahnharrenstätte, Stavern, Werpeloh), Werlte (= Gemeinden Lahn, Lorup, Rastdorf, Vrees, Werlte) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 26)
21	Friesland — Wilhelmshaven	Kreisfreie Stadt Wilhelmshaven, vom Landkreis Friesland die Gemeinden Stadt Jever, Sande, Schortens, Wangerland, Wangerooge Nordseebad (Übrige Gemeinden s. Wkr. 22), Landkreis Wittmund
22	Oldenburg — Ammerland	Kreisfreie Stadt Oldenburg (Oldenburg), Landkreis Ammerland, vom Landkreis Friesland die Gemeinden Bockhorn, Stadt Varel, Zetel (Übrige Gemeinden s. Wkr. 21)
23	Delmenhorst — Wesermarsch — Oldenburg-Land	Kreisfreie Stadt Delmenhorst, Landkreise Oldenburg, Wesermarsch
24	Cuxhaven	Landkreis Cuxhaven
25	Stade — Rotenburg I	Landkreis Stade, vom Landkreis Rotenburg (Wümme) die Gemeinden Stadt Bremervörde, Gnarrenburg, die Samtgemeinden Geestequelle (= Gemeinden Alfstedt, Basdahl, Ebersdorf, Hipstedt, Oerel), Selsingen (= Gemeinden Anderlingen, Deinstedt, Farven, Ostereistedt, Rhade, Sandbostel, Seedorf, Selsingen), Sittensen (= Gemeinden Groß Meckelsen, Hamersen, Kalbe, Klein Meckelsen, Lengenbostel, Sittensen, Tiste, Vierden, Wohnste), Tarmstedt (= Gemeinden Breddorf, Bülstedt, Hepstedt, Kirch- timke, Tarmstedt, Vorwerk, Westertimke, Wilstedt), Zeven (= Gemeinden Elsdorf, Gyhum, Heeslingen, Stadt Zeven) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 30)
26	Mittelems	Landkreis Grafschaft Bentheim, vom Landkreis Emsland die Gemeinden Emsbüren, Geeste, Stadt Haselünne, Stadt Lingen (Ems), Stadt Meppen, Salzbergen, die Samtgemeinden Freren (= Gemeinden Anderverne, Beesten, Stadt Freren, Messingen, Thuine), Herzlake (= Gemeinden Dohren, Herzlake, Lähden), Lengerich (= Gemeinden Bawinkel, Gersten, Handrup, Lan- gen, Lengerich, Wettrup), Spelle (= Gemeinden Lünne, Schapen, Spelle) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 20)

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
27	Cloppenburg — Vechta	Landkreise Cloppenburg, Vechta
28	Diepholz	Landkreis Diepholz
29	Verden — Osterholz	Landkreise Osterholz, Verden
30	Soltau — Fallingbostal — Rotenburg II	Landkreis Soltau — Fallingbostal, vom Landkreis Rotenburg (Wümme) die Gemeinden Stadt Rotenburg (Wümme), Scheeßel, Stadt Visselhövede, die Samtgemeinden Bothel (= Gemeinden Bothel, Brockel, Hemsbünde, Hemslingen, Kirchwalsede, Westerwalsede), Fintel (= Gemeinden Fintel, Helvesiek, Lauenbrück, Stemmen, Vahlde), Sottrum (= Gemeinden Ahausen, Böttersen, Hassendorf, Hellwege, Horstedt, Reeßum, Sottrum) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 25)
31	Lünbeurg — Lüchow-Dannenberg	Landkreise Lüchow-Dannenberg, Lüneburg
32	Osnabrück — Land	Vom Landkreis Osnabrück die Gemeinden Bad Essen, Stadt Bad Iburg, Bad Laer, Bad Rothenfelde, Bissendorf, Bohmte, Stadt Bramsche, Stadt Dissen am Teutoburger Wald, Glandorf, Hilter am Teutoburger Wald, Stadt Melle, Ostercappeln, die Samtgemeinden Artland (= Gemeinden Badbergen, Menslage, Nortrup, Stadt Quakenbrück), Bersenbrück (= Gemeinden Alfhausen, Ankum, Stadt Bersenbrück, Eggermühlen, Gehrde, Kettenkamp, Rieste), Fürstenau (= Gemeinden Berge, Bippen, Stadt Fürstenau), Neuenkirchen (= Gemeinden Merzen, Neuenkirchen, Voltlage) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 33)
33	Stadt Osnabrück	Kreisfreie Stadt Osnabrück, vom Landkreis Osnabrück die Gemeinden Belm, Stadt Georgsmarienhütte, Hagen am Teutoburger Wald, Hasbergen, Wallenhorst (Übrige Gemeinden s. Wkr. 32)
34	Nienburg — Schaumburg	Landkreise Nienburg (Weser), Schaumburg
35	Harburg	Landkreis Harburg
36	Stadt Hannover I	„Hannover-Nord“, nördlicher Teil der kreisfreien Stadt Hannover mit den Stadtteilen Anderten, Bothfeld, Brink-Hafen, Burg, Groß-Buchholz, Hainholz, Heideviertel, Isernhagen-Süd, Kleefeld, Lahe, Ledeburg, Leinhausen, List, Marienwerder, Misburg-Nord, Misburg-Süd, Nordhafen, Oststadt, Sahlkamp, Stöcken, Vahrenheide, Vahrenwald, Vinnhorst, Zoo (Übrige Stadtteile s. Wkr. 37)

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
37	Stadt Hannover II	„Hannover-Süd“, südlicher Teil der kreisfreien Stadt Hannover mit den Stadtteilen Ahlem, Badenstedt, Bemerode, Bornum, Bult, Calenberger Neustadt, Davenstedt, Döhren, Herrenhausen, Kirchrode, Limmer, Linden-Mitte, Linden-Nord, Linden-Süd, Mitte, Mittelfeld, Mühlenberg, Nordstadt, Oberricklingen, Ricklingen, Seelhorst, Südstadt, Waldhausen, Waldheim, Wettbergen, Wüfel, Wülferode (Übrige Stadtteile s. Wkr. 36)
38	Hannover — Land I	Vom Landkreis Hannover die Gemeinden Stadt Burgdorf, Burgwedel, Stadt Garbsen, Isernhagen, Stadt Langenhagen, Stadt Lehrte, Stadt Neustadt am Rübenberge, Uetze, Wedemark (Übrige Gemeinden s. Wkr. 42)
39	Celle — Uelzen	Landkreis Celle, Uelzen
40	Gifhorn — Peine	Landkreis Gifhorn, Peine
41	Hamelns — Pyrmont — Holzminden	Landkreise Hameln-Pyrmont, Holzminden
42	Hannover — Land II	Vom Landkreis Hannover die Gemeinden Stadt Barsinghausen, Stadt Gehrden, Hemmingen, Stadt Laatzen, Stadt Pattensen, Stadt Ronnenberg, Stadt Seelze, Sehnde, Stadt Springe Wennigsen (Deister), Stadt Wunstorf (Übrige Gemeinden s. Wkr. 38)
43	Hildesheim	Landkreis Hildesheim
44	Salzgitter — Wolfenbüttel	Kreisfreie Stadt Salzgitter, Landkreis Wolfenbüttel
45	Braunschweig	Kreisfreie Stadt Braunschweig
46	Helmstedt — Wolfsburg	Kreisfreie Stadt Wolfsburg, Landkreis Helmstedt
47	Goslar	Landkreis Goslar, vom Landkreis Osterode am Harz die Gemeinden Stadt Bad Lauterberg im Harz, Stadt Bad Sachsa, die Samtgemeinde Walkenried (= Gemeinden Walkenried, Wieda, Zorge) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 48)
48	Northeim — Osterode	Landkreis Northeim, vom Landkreis Osterode am Harz die Gemeinden Stadt Herzberg am Harz, Stadt Osterode am Harz, die Samtgemeinden Bad Grund (Harz) (= Gemeinden Badenhausen, Bergstadt Bad Grund (Harz), Eisdorf, Flecken Gittelde, Windhausen), Hattorf am Harz (= Gemeinden Elbingerode, Hattorf am Harz, Hörden, Wulften) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 47)
49	Göttingen	Landkreis Göttingen

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
Bremen		
50	Bremen-Ost	Von der kreisfreien Stadt Bremen der Stadtbezirk Ost (Ortsteile 311 bis 385), vom Stadtbezirk Mitte der Ortsteil Ostertor (Ortsteil 113) (Übrige Ortsteile s. Wkr. 51, 52), vom Stadtbezirk Süd der Stadtteil Obervieland (Ortsteile 231 bis 234), Stadtteil Neustadt der Ortsteil Huckelriede (Ortsteil 218) (Übrige Stadt- und Ortsteile s. Wkr. 51)
51	Bremen-West	Von der kreisfreien Stadt Bremen der Stadtbezirk West (Ortsteile 411 bis 445), vom Stadtbezirk Mitte die Ortsteile Altstadt, Bahnhofvorstadt, Handelshäfen, Industriehäfen, Neustädter Hafen, Hohentorshafen (Ortsteile 111, 112, 121, 122, 124, 125) (Übrige Ortsteile s. Wkr. 50, 52), vom Stadtbezirk Süd Stadtteil Neustadt die Ortsteile Alte Neustadt, Hohentor, Neustadt, Südvorstadt, Gartenstadt Süd, Buntentor, Neuenland (Ortsteile 211 bis 217), Stadtteil Huchting (Ortsteile 241 bis 244), Stadtteil Woltmershausen (Ortsteile 251, 252), Ortsteil Seehausen (Ortsteil 261), Ortsteil Strom (Ortsteil 271) (Übrige Stadt- und Ortsteile s. Wkr. 50)
52	Bremerhaven — Bremen-Nord	Kreisfreie Stadt Bremerhaven, von der kreisfreien Stadt Bremen der Stadtbezirk Nord (Ortsteile 511 bis 535), vom Stadtbezirk Mitte Stadtteil Häfen der Ortsteil Stadtbremisches Überseehafengebiet Bremerhaven (Ortsteil 123) (Übrige Ortsteile s. Wkr. 50, 51)
Nordrhein-Westfalen		
53	Aachen	Kreisfreie Stadt Aachen
54	Kreis Aachen	Kreis Aachen
55	Heinsberg	Kreis Heinsberg
56	Düren	Kreis Düren
57	Erftkreis I	Vom Erftkreis die Gemeinden Bedburg, Bergheim, Elsdorf, Frechen, Hürth, Kerpen, Pulheim (Übrige Gemeinden s. Wkr. 58)
58	Euskirchen — Erftkreis II	Kreis Euskirchen, vom Erftkreis die Gemeinden Brühl, Erftstadt, Wesseling (Übrige Gemeinden s. Wkr. 57)

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
59	Köln I	Von der kreisfreien Stadt Köln die Stadtbezirke 1 Innenstadt, 7 Porz (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 60, 61, 62)
60	Köln II	Von der kreisfreien Stadt Köln die Stadtbezirke 2 Rodenkirchen, 3 Lindenthal (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 59, 61, 62)
61	Köln III	Von der kreisfreien Stadt Köln die Stadtbezirke 4 Ehrenfeld, 5 Nippes, 6 Chorweiler (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 59, 60, 62)
62	Köln IV	Von der kreisfreien Stadt Köln die Stadtbezirke 8 Kalk, 9 Mülheim (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 59, 60, 61)
63	Bonn	Kreisfreie Stadt Bonn
64	Rhein-Sieg-Kreis I	Vom Rhein-Sieg-Kreis die Gemeinden Eitorf, Hennef (Sieg), Lohmar, Much, Neunkirchen-Seelscheid, Niederkassel, Ruppichterath, Siegburg, Troisdorf, Windeck (Übrige Gemeinden s. Wkr. 65)
65	Rhein-Sieg-Kreis II	Vom Rhein-Sieg-Kreis die Gemeinden Alfter, Bad Honnef, Bornheim, Königswinter, Meckenheim, Rheinbach, Sankt Augustin, Swisttal, Wachtberg (Übrige Gemeinden s. Wkr. 64)
66	Oberbergischer Kreis	Oberbergischer Kreis
67	Rheinisch-Bergischer Kreis I	Vom Rheinisch-Bergischen Kreis die Gemeinden Bergisch Gladbach, Kürten, Odenthal, Overath, Rösrath, Wermelskirchen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 68)
68	Leverkusen — Rheinisch-Bergischer Kreis II	Kreisfreie Stadt Leverkusen, vom Rheinisch-Bergischen Kreis die Gemeinden Burscheid, Leichlingen (Rheinland) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 67)
69	Wuppertal I	Von der kreisfreien Stadt Wuppertal die Stadtbezirke 0 Elberfeld, 1 Elberfeld-West, 2 Uellendahl-Katernberg, 3 Vohwinkel, 4 Cronenberg (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 70)
70	Wuppertal II	Von der kreisfreien Stadt Wuppertal die Stadtbezirke 5 Barmen, 6 Oberbarmen, 7 Heckinghausen, 8 Langerfeld-Beyenburg, 9 Ronsdorf (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 69)
71	Solingen — Remscheid	Kreisfreie Städte Remscheid, Solingen
72	Mettmann I	Vom Kreis Mettmann die Gemeinden Erkrath, Haan, Hilden, Langenfeld (Rheinland), Mettmann, Monheim (Übrige Gemeinden s. Wkr. 73)

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
73	Mettmann II	Vom Kreis Mettmann die Gemeinden Heiligenhaus, Ratingen, Velbert, Wülfrath (Übrige Gemeinden s. Wkr. 72)
74	Düsseldorf I	Von der kreisfreien Stadt Düsseldorf die Stadtbezirke 1, 2, 4, 5, 6, 7 (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 75)
75	Düsseldorf II	Von der kreisfreien Stadt Düsseldorf die Stadtbezirke 3, 8, 9, 10 (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 74)
76	Neuss I	Vom Kreis Neuss die Gemeinden Dormagen, Neuss (Übrige Gemeinden s. Wkr. 77)
77	Neuss II	Vom Kreis Neuss die Gemeinden Grevenbroich, Jüchen, Kaarst, Korschenbroich, Meerbusch, Rommerskirchen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 76)
78	Mönchengladbach	Kreisfreie Stadt Mönchengladbach
79	Krefeld	Kreisfreie Stadt Krefeld
80	Viersen	Kreis Viersen
81	Kleve	Kreis Kleve
82	Wesel I	Vom Kreis Wesel die Gemeinden Dinslaken, Hamminkeln, Hünxe, Schermbeck, Voerde (Niederrhein), Wesel, Xanten (Übrige Gemeinden s. Wkr. 83)
83	Wesel II	Vom Kreis Wesel die Gemeinden Alpen, Kamp-Lintfort, Moers, Neukirchen- Vluyn, Rheinberg, Sonstbeck (Übrige Gemeinden s. Wkr. 82)
84	Duisburg I	Von der kreisfreien Stadt Duisburg die Stadtbezirke E Innenstadt, F Rheinhausen, G Süd (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 85)
85	Duisburg II	Von der kreisfreien Stadt Duisburg die Stadtbezirke A Walsum, B Hamborn, C Meiderich/Beeck, D Homberg/Ruhrort (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 84)
86	Oberhausen	Kreisfreie Stadt Oberhausen
87	Mülheim	Kreisfreie Stadt Mülheim a. d. Ruhr
88	Essen I	Von der kreisfreien Stadt Essen die Stadtbezirke 3, 4 (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 89, 90)
89	Essen II	Von der kreisfreien Stadt Essen die Stadtbezirke 5, 6, 7 (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 88, 90)

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
90	Essen III	Von der kreisfreien Stadt Essen die Stadtbezirke 1, 2, 8, 9 (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 88, 89)
91	Recklinghausen I	Vom Kreis Recklinghausen die Gemeinden Castrop-Rauxel, Recklinghausen, Waltrop (Übrige Gemeinden s. Wkr. 92, 94, 95)
92	Recklinghausen II — Borken I	Vom Kreis Recklinghausen die Gemeinden Datteln, Dorsten, Haltern, Marl, Oer-Erkenschwick (Übrige Gemeinden s. Wkr. 91, 94, 95), vom Kreis Borken die Gemeinden Heiden, Reken (Übrige Gemeinden s. Wkr. 96)
93	Gelsenkirchen I	Von der kreisfreien Stadt Gelsenkirchen die Stadtbezirke Gelsenkirchen 1 (Mitte), Gelsenkirchen 3 (West), Gelsenkirchen 5 (Süd) (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 94)
94	Gelsenkirchen II — Recklinghausen III	Von der kreisfreien Stadt Gelsenkirchen die Stadtbezirke Gelsenkirchen 2 (Nord), Gelsenkirchen 4 (Ost) (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 93), vom Kreis Recklinghausen die Gemeinde Herten (Übrige Gemeinden s. Wkr. 91, 92, 95)
95	Bottrop — Recklinghausen IV	Kreisfreie Stadt Bottrop, vom Kreis Recklinghausen die Gemeinde Gladbeck (Übrige Gemeinden s. Wkr. 91, 92, 94)
96	Borken II	Vom Kreis Borken die Gemeinden Ahaus, Bocholt, Borken, Gescher, Gronau (Westf.), Heek, Isselburg, Legden, Raesfeld, Rhede, Schöppingen, Stadtlohn, Südlohn, Velen, Vreden (Übrige Gemeinden s. Wkr. 92)
97	Coesfeld — Steinfurt I	Kreis Coesfeld, vom Kreis Steinfurt die Gemeinden Altenberge, Horstmar, Laer, Metelen, Neuenkirchen, Nordwalde, Ochtrup, Steinfurt, Wettringen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 98)
98	Steinfurt II	Vom Kreis Steinfurt die Gemeinden Emsdetten, Greven, Hörstel, Hopsten, Ibbenbüren, Ladbergen, Lengerich, Lienen, Lotte, Mettingen, Recke, Rheine, Saerbeck, Tecklenburg, Westerkappeln (Übrige Gemeinden s. Wkr. 97)
99	Münster	Kreisfreie Stadt Münster
100	Warendorf	Kreis Warendorf
101	Gütersloh	Kreis Gütersloh
102	Bielefeld	Kreisfreie Stadt Bielefeld

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
103	Herford	Kreis Herford
104	Minden-Lübbecke	Kreis Minden-Lübbecke
105	Lippe I	Vom Kreis Lippe die Gemeinden Bad Salzuflen, Barntrup, Blomberg, Dörentrup, Extertal, Kalletal, Lage, Lemgo, Leopoldshöhe, Oerlinghausen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 106)
106	Höxter — Lippe II	Kreis Höxter, vom Kreis Lippe die Gemeinden Augustdorf, Detmold, Horn-Bad Meinberg, Lüdge, Schieder-Schwalenberg, Schlangen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 105)
107	Paderborn	Kreis Paderborn
108	Hagen	Kreisfreie Stadt Hagen
109	Ennepe-Ruhr-Kreis I	Vom Ennepe-Ruhr-Kreis die Gemeinden Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg, Hattingen, Herdecke, Schwelm, Sprockhövel, Wetter (Ruhr) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 111)
110	Bochum I	Von der kreisfreien Stadt Bochum die Stadtbezirke 1 Bochum-Mitte, 2 Bochum-Wattenscheid, 6 Bochum-Südwest (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 111)
111	Bochum II — Ennepe-Ruhr-Kreis II	Von der kreisfreien Stadt Bochum die Stadtbezirke 3 Bochum-Nord, 4 Bochum-Ost, 5 Bochum-Süd (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 110), vom Ennepe-Ruhr-Kreis die Gemeinde Witten (Übrige Gemeinden s. Wkr. 109)
112	Herne	Kreisfreie Stadt Herne
113	Dortmund I	Von der kreisfreien Stadt Dortmund die Stadtbezirke Huckarde, Innenstadt-Nord, Innenstadt-Ost, Innenstadt-West (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 114, 115)
114	Dortmund II	Von der kreisfreien Stadt Dortmund die Stadtbezirke Brackel, Eving, Mengede, Scharnhorst (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 113, 115)
115	Dortmund III	Von der kreisfreien Stadt Dortmund die Stadtbezirke Aplerbeck, Hörde, Hombruch, Lütgendort- mund (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 113, 114)
116	Unna I	Vom Kreis Unna die Gemeinden Bergkamen, Bönen, Fröndenberg, Holzwickede, Kamen, Schwerte, Unna (Übrige Gemeinden s. Wkr. 117)

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
117	Hamm — Unna II	Kreisfreie Stadt Hamm, vom Kreis Unna die Gemeinden Lünen, Selm, Werne (Übrige Gemeinden s. Wkr. 116)
118	Soest	Kreis Soest
119	Hochsauerlandkreis	Hochsauerlandkreis
120	Siegen-Wittgenstein I	Vom Kreis Siegen-Wittgenstein die Gemeinden Bad Berleburg, Burbach, Erndtebrück, Bad Laasphe, Netphen, Neunkirchen, Siegen, Wilnsdorf (Übrige Gemeinden s. Wkr. 121)
121	Olpe — Siegen-Wittgenstein II	Kreis Olpe, vom Kreis Siegen-Wittgenstein die Gemeinden Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal (Übrige Gemeinden s. Wkr. 120)
122	Märkischer Kreis I	Vom Märkischen Kreis die Gemeinden Balve, Hemer, Iserlohn, Menden (Sauerland), Nachrodt-Wiblingwerde, Neuenrade (Übrige Gemeinden s. Wkr. 123)
123	Märkischer Kreis II	Vom Märkischen Kreis die Gemeinden Altena, Halver, Herscheid, Kierspe, Lüdenscheid, Meinerzhagen, Plettenberg, Schalksmühle, Wehrdohl (Übrige Gemeinden s. Wkr. 122)
Hessen		
124	Waldeck	Vom Landkreis Kassel die Gemeinden Bad Karlshafen, Breuna, Calden, Emstal, Grebenstein, Habichtswald, Hofgeismar, Immenhausen, Liebenau, Naumburg, Oberweser, Reinhardtshagen, Trendelburg, Wahlsburg, Wolfhagen, Zierenberg und der Gutsbezirk Reinhardswald (Übrige Gemeinden s. Wkr. 125, 126), vom Landkreis Waldeck-Frankenberg die Gemeinden Arolsen, Bad Wildungen, Diemelsee, Diemelsstadt, Edertal, Korbach, Lichtenfels, Twistetal, Volkmarsen, Waldeck, Willingen (Upland) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 127)
125	Kassel	Kreisfreie Stadt Kassel, vom Landkreis Kassel die Gemeinden Ahnatal, Espenau, Fuldata, Vellmar (Übrige Gemeinden s. Wkr. 124, 126)
126	Werra-Meißner	Werra-Meißner-Kreis, vom Landkreis Kassel die Gemeinden Baunatal, Fuldabrück, Helsa, Kaufungen, Lohfelden, Nieste, Niestetal, Schauenburg, Söhrewald (Übrige Gemeinden s. Wkr. 124, 125)
127	Schwalm-Eder	Vom Schwalm-Eder-Kreis die Gemeinden Borken (Hessen), Edermünde, Frielendorf, Fritzlar, Gilserberg, Gudensberg, Homburg (Efze), Jesberg, Knüllwald, Neuental, Neunkirchen, Niedenstein, Oberaula, Ottrau, Schrecksbach, Schwalmstadt, Schwarzenborn, Wabern, Willingshausen, Zwesten (Übrige Gemeinden s. Wkr. 128),

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
128	Hersfeld	<p>vom Landkreis Waldeck-Frankenberg die Gemeinden Allendorf (Eder), Battenberg (Eder), Bromskirchen, Burgwald, Frankenau, Frankenberg (Eder), Gemünden (Wohra), Heina (Kloster), Hatzfeld (Eder), Rosenthal, Vöhl (Übrige Gemeinden s. Wkr. 124)</p> <p>Landkreis Hersfeld-Rotenburg, vom Landkreis Fulda die Gemeinden Burghaun, Eiterfeld, Hünfeld, Nüsttal, Rasdorf (Übrige Gemeinden s. Wkr. 132), vom Schwalm-Eder-Kreis die Gemeinden Felsberg, Guxhagen, Körle, Malsfeld, Melsungen, Morschen, Spangenberg (Übrige Gemeinden s. Wkr. 127)</p>
129	Marburg	Landkreis Marburg-Biedenkopf
130	Lahn-Dill	<p>Lahn-Dill-Kreis, vom Landkreis Gießen die Gemeinden Biebental, Wettenberg (Übrige Gemeinden s. Wkr. 131)</p>
131	Gießen	<p>Vom Landkreis Gießen die Gemeinden Allendorf (Lumda), Buseck, Fernwald, Gießen, Grünberg, Heuchelheim, Hungen, Langgöns, Laubach, Lich, Linden, Lollar, Pohlheim, Rabenau, Reiskirchen, Staufenberg (Übrige Gemeinden s. Wkr. 130), vom Vogelsbergkreis die Gemeinden Alsfeld, Antrifttal, Feldatal, Gemünden (Felda), Grebenau, Homberg (Ohm), Kirtorf, Mücke, Romrod, Schwalmatal (Übrige Gemeinden s. Wkr. 132)</p>
132	Fulda	<p>Vom Landkreis Fulda die Gemeinden Bad Salzschlirf, Dipperz, Ebersburg, Ehrenberg (Rhön), Eichenzell, Flieden, Fulda, Gersfeld (Rhön), Großelüder, Hilders, Hofbieber, Hosenfeld, Kalbach, Künzell, Neuhoft, Petersberg, Poppenhausen (Wasserkuppe), Tann (Rhön) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 128), vom Main-Kinzig-Kreis die Gemeinden Bad Soden-Salmünster, Birstein, Brachtal, Schlüchtern, Sinnatal, Steinau an der Straße, Wächtersbach (Übrige Gemeinden s. Wkr. 137), vom Vogelsbergkreis die Gemeinden Freiensteinau, Grebenhain, Herbstein, Lauterbach (Hessen), Lautertal (Vogelsberg), Schlitz, Schotten, Ulrichstein, Wartenberg (Übrige Gemeinden s. Wkr. 131)</p>
133	Hochtaunus	<p>Hochtaunuskreis, vom Landkreis Limburg-Weilburg die Gemeinden Beselich, Löhnberg, Mengerskirchen, Merenberg, Runkel, Villmar, Weilburg, Weilmünster, Weinbach (Übrige Gemeinden s. Wkr. 135), vom Main-Taunus-Kreis die Gemeinden Eppstein, Kelkheim (Taunus) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 138, 141)</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
134	Wetterau	Wetteraukreis
135	Rheingau-Taunus-Limburg	Rheingau-Taunus-Kreis, vom Landkreis Limburg-Weilburg die Gemeinden Brechen, Bad Camberg, Dornburg, Elbtal, Elz, Hadamar, Hünfelden, Limburg a. d. Lahn, Selters (Taunus), Waldbrunn (Westerwald) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 133)
136	Wiesbaden	Kreisfreie Stadt Wiesbaden
137	Hanau	Vom Main-Kinzig-Kreis die Gemeinden Bad Orb, Biebergemünd, Bruchköbel, Erlensee, Flörsbachtal, Freigericht, Gelnhausen, Großkrotzenburg, Gründau, Hammersbach, Hanau, Hasselroth, Jossgrund, Längenselbold, Linsengericht, Maintal, Neuberg, Nidderau, Niederdorfelden, Rodenbach, Ronneburg, Schöneck und der Gutsbezirk Spessart (Übrige Gemeinden s. Wkr. 132)
138	Frankfurt am Main I — Main-Taunus	Von der kreisfreien Stadt Frankfurt am Main die Ortsteile Griesheim, Hausen, Höchst, Nied, Praunheim, Rödelheim, Sindlingen, Sossenheim, Unterliederbach, Zeilsheim; vom Ortsteil Schwanheim die Stadtbezirke 531 und 532 (Übrige Ortsteile und Stadtbezirke s. Wkr. 139, 140), vom Main-Taunus-Kreis die Gemeinden Bad Soden am Taunus, Eschborn, Hattersheim am Main, Kriftel, Liederbach am Taunus, Schwalbach am Taunus, Sulzbach (Taunus) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 133, 141)
139	Frankfurt am Main II	Von der kreisfreien Stadt Frankfurt am Main die Ortsteile Altstadt, Bahnhofsviertel, Bockenheim, Eschersheim, Gallusviertel, Ginnheim, Gutleutviertel, Heddernheim, Innenstadt, Kalbach, Niederrad, Niederursel, Sachsenhausen, Westend; vom Ortsteil Dornbusch der Stadtbezirk 442, vom Ortsteil Schwanheim der Stadtbezirk 533 (Übrige Ortsteile und Stadtbezirke s. Wkr. 138, 140)
140	Frankfurt am Main III	Von der kreisfreien Stadt Frankfurt am Main die Ortsteile Bergen-Enkheim, Berkersheim, Bonames, Bornheim, Eckenheim, Fechenheim, Harheim, Nieder-Erlenbach, Nieder-Eschbach, Nordend, Oberrad, Ostend, Preungesheim, Riederwald, Seckbach; vom Ortsteil Dornbusch die Stadtbezirke 462 und 463 (Übrige Ortsteile und Stadtbezirke s. Wkr. 138, 139)
141	Groß-Gerau	Landkreis Groß-Gerau, vom Main-Taunus-Kreis die Gemeinden Flörsheim am Main, Hochheim am Main, Hofheim am Taunus (Übrige Gemeinden s. Wkr. 133, 138)
142	Offenbach	Kreisfreie Stadt Offenbach am Main, vom Landkreis Offenbach die Gemeinden Dietzenbach, Dreieich, Egelsbach, Heusenstamm, Langen, Mühlheim am Main, Neu-Isenburg, Obertshausen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 144)

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
143	Darmstadt	Kreisfreie Stadt Darmstadt, vom Landkreis Darmstadt-Dieburg die Gemeinden Alsbach-Hähnlein, Bickenbach, Erzhausen, Griesheim, Messel, Modautal, Mühlthal, Ober-Ramstadt, Pfungstadt, Roßdorf, Seeheim-Jugenheim, Weiterstadt (Übrige Gemeinden s. Wkr. 144)
144	Odenwald	Odenwaldkreis, vom Landkreis Darmstadt-Dieburg die Gemeinden Babenhausen, Dieburg, Eppertshausen, Fischbachtal, Groß-Bieberau, Groß-Umstadt, Groß-Zimmern, Münster, Otzberg, Reinheim, Schaaflheim (Übrige Gemeinden s. Wkr. 143), vom Landkreis Offenbach die Gemeinden Hainburg, Mainhausen, Rodgau, Rödermark, Seligenstadt (Übrige Gemeinden s. Wkr. 142)
145	Bergstraße	Landkreis Bergstraße
Rheinland-Pfalz		
146	Neuwied	Landkreise Altenkirchen (Westerwald), Neuwied
147	Ahrweiler	Landkreis Ahrweiler, vom Landkreis Mayen-Koblenz die verbandsfreien Gemeinden Andernach, Mayen, die Verbandsgemeinden Pellenz (= Gemeinden Kretz, Kruft, Nickenich, Plaidt, Saffig), Maifeld (= Gemeinden Einig, Gappenach, Gering, Gierschnach, Kalt, Kerben, Kollig, Lonnig, Mertloch, Münstermaifeld, Naunheim, Ochtendung, Pillig, Polch, Rüber, Welling, Wierschem), Mayen-Land (= Gemeinden Acht, Anschau, Arft, Baar, Bermal, Boos, Ditscheid, Ettringen, Hausten, Herresbach, Hirten, Kehrig, Kirchwald, Kottenheim, Langenfeld, Langscheid, Lind, Luxem, Monreal, Münk, Nachtsheim, Reudelsterz, Sankt Johann, Siebenbach, Virneburg, Weiler, Welschenbach), Mendig (= Gemeinden Bell, Mendig, Rieden, Thür, Volkesfeld) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 148)
148	Koblenz	Kreisfreie Stadt Koblenz, vom Landkreis Mayen-Koblenz die verbandsfreie Gemeinde Bendorf, die Verbandsgemeinden Rhens (= Gemeinden Brey, Rhens, Spay, Waldesch), Untermosel (= Gemeinden Alken, Brodenbach, Burgen, Dieblich, Kobern-Gondorf, Lehmen, Löf, Macken, Niederfell, Nörtershausen, Oberfell, Winnigen, Wolken), Vallendar (= Gemeinden Niederwerth, Urbar, Vallendar, Weitersburg), Weißenthurm (= Gemeinden Bassenheim, Kaltenengers, Kettig, Mülheim-Kärlich, Sankt Sebastian, Urmitz, Weißenthurm) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 147), vom Rhein-Hunsrück-Kreis die verbandsfreie Gemeinde Boppard,

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
149	Cochem	<p>die Verbandsgemeinden Emmelshausen (= Gemeinden Badenhard, Beulich, Bickenbach, Birkheim, Dörth, Emmelshausen, Gondershausen, Halsenbach, Hausbay, Hungenroth, Karbach, Kratzenburg, Leiningen, Lingerhahn, Maisborn, Mer-muth, Morshausen, Mühlpad, Ney, Niedert, Norath, Pfalzfeld, Schwall, Thörlingen, Utzenhain),</p> <p>Sankt Goar-Oberwesel (= Gemeinden Damscheid, Laudert, Niederburg, Oberwesel, Perscheid, Sankt Goar, Wiebelsheim)</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 149)</p> <p>Landkreis Cochem-Zell, vom Landkreis Bernkastel-Wittlich die verbandsfreie Gemeinde Morbach,</p> <p>die Verbandsgemeinden Bernkastel-Kues (= Gemeinden Bernkastel-Kues, Brauneberg, Burgen, Erden, Gornhausen, Graach an der Mosel, Hochscheid, Kesten, Kleinich, Kommen, Lieser, Löslich, Longkamp, Maring-Novian, Monzelfeld, Mülheim (Mosel), Ürzig, Veldenz, Wintrich, Zeltingen-Rachtig),</p> <p>Neumagen-Dhron (= Gemeinden Minheim, Neumagen-Dhron, Piesport, Trittenheim),</p> <p>Thalfang (= Gemeinden Berglicht, Breit, Büdlich, Burtscheid, Deuselbach, Dhronacken, Etgert, Gielert, Gräfendhron, Heidenburg, Hilscheid, Horath, Immert, Lückenburg, Malborn, Merschbach, Neunkirchen, Rorodt, Schönberg, Talling, Thalfang),</p> <p>Traben-Trarbach (= Gemeinden Burg (Mosel), Enkirch, Irmenach, Lötzbeuren, Starckenburg, Traben-Trarbach)</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 151),</p> <p>vom Rhein-Hunsrück-Kreis</p> <p>die Verbandsgemeinden Kastellaun (= Gemeinden Alterkülz, Bell (Hunsrück), Beltheim, Braunshorn, Buch, Dommershausen, Gödenroth, Hasselbach, Hollnich, Kastellaun, Korweiler, Mastershausen, Michelbach, Roth, Spesenroth, Uhler),</p> <p>Kirchberg (Hunsrück) (= Gemeinden Bärenbach, Belg, Büchenbeuren, Dickenschied, Dill, Dillendorf, Gehlweiler, Gemünden, Hahn, Hecken, Heinzenbach, Henau, Hirschfeld (Hunsrück), Kappel, Kirchberg (Hunsrück), Kludenbach, Lauferweiler, Lautzenhausen, Lindenschied, Maitzborn, Metzzenhausen, Nieder Kostenz, Niedersohren, Niederweiler, Ober Kostenz, Raversbeuren, Reckershausen, Rödelhausen, Rödern, Rohrbach, Schlierschied, Schwarzen, Sohren, Sohr-schied, Todenroth, Unzenberg, Wahlenau, Womrath, Woppenroth, Würrich),</p> <p>Rheinböllen (= Gemeinden Argenthal, Benzweiler, Dichtelbach, Ellern (Hunsrück), Erbach, Kisselbach, Liebshausen, Mörschbach, Rheinböllen, Riesweiler, Schnorbach, Steinbach),</p> <p>Simmern (= Gemeinden Altweidelbach, Belgweiler, Bergenhäuser, Biebern, Bubach, Budenbach, Fronhofen, Holzbach, Horn, Keidelheim, Klosterkumbd, Külz (Hunsrück), Kumbdchen, Laubach, Mengerschied, Mutterschied, Nannhausen, Neuerkirch, Niederkumbd, Ohlweiler, Oppertshausen, Pleizenhausen, Ravengiersburg, Rayerschied, Reich, Riegenroth,</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
150	Kreuznach	Sargenroth, Schönborn, Simmern/Hunsrück, Tiefenbach, Wahlbach, Wüschheim) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 148) Landkreise Bad Kreuznach, Birkenfeld
151	Bitburg	Landkreise Bitburg-Prüm, Daun, vom Landkreis Bernkastel-Wittlich, die verbandsfreie Gemeinde Wittlich, die Verbandsgemeinden Kröv-Bausendorf (= Gemeinden Bausendorf, Bengel, Diefenbach, Flußbach, Hontheim, Kinderbeuern, Kinheim, Kröv, Reil, Willwerscheid), Manderscheid (= Gemeinden Bettenfeld, Dierfeld, Eckfeld, Eisenschmitt, Gipperath, Greimerath, Großlittgen, Hasborn, Karl, Laufeld, Manderscheid, Meerfeld, Musweiler, Niederöfflingen, Niederscheidweiler, Oberöfflingen, Oberscheidweiler, Pantenburg, Schladt, Schwarzenborn, Wallscheid), Wittlich-Land (= Gemeinden Altrich, Arenrath, Bergweiler, Binsfeld, Bruch, Dierscheid, Dodenburg, Dreis, Esch, Gladbach, Heckenmünster, Heidweiler, Hetzerath, Hupperath, Klausen, Landscheid, Minderlittgen, Niersbach, Osann-Monzel, Platten, Plein, Rivenich, Salmtal, Sehlem) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 149)
152	Trier	Kreisfreie Stadt Trier, Landkreis Trier-Saarburg
153	Montabaur	Rhein-Lahn-Kreis, Westerwaldkreis
154	Mainz	Kreisfreie Stadt Mainz, vom Landkreis Mainz-Bingen die verbandsfreien Gemeinden Bingen am Rhein, Budenheim, Ingelheim am Rhein, die Verbandsgemeinden Rhein-Nahe (= Gemeinden Bacharach, Breitscheid, Manubach, Münster-Sarmsheim, Niederheimbach, Oberdiebach, Oberheimbach, Trechtingshausen, Waldalgesheim, Weiler bei Bingen), Gau-Algesheim (= Gemeinden Appenheim, Bubenheim, Engelstadt, Gau-Algesheim, Nieder-Hilbersheim, Ober-Hilbersheim, Ockenheim, Schwabenheim a. d. Selz), Heidesheim am Rhein (= Gemeinden Heidesheim am Rhein, Wackernheim), Nieder-Olm (= Gemeinden Essenheim, Jugenheim in Rheinhessen, Klein-Winternheim, Nieder-Olm, Ober-Olm, Sörgenloch, Stackeden-Elsheim, Zornheim), Sprendlingen-Gensingen (= Gemeinden Aspisheim, Badenheim, Gensingen, Grolsheim, Horrweiler, Sankt Johann, Sprendlingen, Welgesheim, Wolfsheim, Zotzenheim) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 155)
155	Worms	Kreisfreie Stadt Worms, Landkreis Alzey-Worms, vom Landkreis Mainz Bingen die Verbandsgemeinden Bodenheim (= Gemeinden Bodenheim, Gau-Bischofsheim, Harxheim, Lörzweiler, Nackenheim), Guntersblum (= Gemeinden Dolgesheim, Dorn-Dürkheim, Eimsheim, Guntersblum, Hillesheim, Ludwigshöhe, Üelversheim, Weinolsheim, Wintersheim),

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
156	Frankenthal	<p>Nierstein-Oppenheim (= Gemeinden Dalheim, Dexheim, Dienheim, Friesenheim, Hahnheim, Köngernheim, Mommenheim, Nierstein, Oppenheim, Selzen, Undenheim) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 154)</p> <p>Kreisfreie Stadt Frankenthal (Pfalz), Donnersbergkreis, vom Landkreis Bad Dürkheim die verbandsfreie Gemeinde Grünstadt, die Verbandsgemeinden Grünstadt-Land (= Gemeinden Battenberg (Pfalz), Bissersheim, Bockenheim an der Weinstraße, Dirmstein, Ebertsheim, Gerolsheim, Großkarlbach, Kindenheim, Kirchheim an der Weinstraße, Kleinkarlbach, Laumersheim, Mertesheim, Neuleiningen, Obersülzen, Obrigheim (Pfalz), Quirnheim), Hettenleidelheim (= Gemeinden Altleinigen, Carlsberg, Hettenleidelheim, Tiefenthal, Wattenheim) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 158), vom Landkreis Ludwigshafen die verbandsfreien Gemeinden Bobenheim-Roxheim, Lambsheim, die Verbandsgemeinden Heßheim (= Gemeinden Beindersheim, Großniedesheim, Heßheim, Heuchelheim b. Frankenthal, Kleinniedesheim), Maxdorf (= Gemeinden Birkenheide, Fußgönheim, Maxdorf) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 157, 158)</p>
157	Ludwigshafen	<p>Kreisfreie Stadt Ludwigshafen am Rhein, vom Landkreis Ludwigshafen die verbandsfreien Gemeinden Altrip, Böhl-Iggelheim, Limburgerhof, Mutterstadt, Neuhofen, die Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim (= Gemeinden Dannstadt-Schauernheim, Hochdorf-Assenheim, Rödersheim-Gronau) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 156, 158)</p>
158	Neustadt — Speyer	<p>Kreisfreie Städte Neustadt an der Weinstraße, Speyer, vom Landkreis Bad Dürkheim die verbandsfreien Gemeinden Bad Dürkheim, Haßloch, die Verbandsgemeinden Deidesheim (= Gemeinden Deidesheim, Forst an der Weinstraße, Meckenheim, Niederkirchen b. Deidesheim, Ruppertsberg), Freinsheim (= Gemeinden Bobenheim a. Berg, Dackenheim, Erpolzheim, Freinsheim, Herxheim a. Berg, Kallstadt, Weisenheim a. Berg, Weisenheim a. Sand), Lambrecht (Pfalz) (= Gemeinden Elmstein, Esthal, Frankeneck, Lambrecht (Pfalz), Lindenberg, Neidenfels, Weidenthal), Wachenheim an der Weinstraße (= Gemeinden Ellerstadt, Friedelsheim, Gönheim, Wachenheim an der Weinstraße) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 156),</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
159	Kaiserslautern	vom Landkreis Ludwigshafen die verbandsfreien Gemeinden Römerberg, Schifferstadt, die Verbandsgemeinden Dudenhofen (= Gemeinden Dudenhofen, Hanhofen, Harthausen), Waldsee (= Gemeinden Otterstadt, Waldsee) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 156, 157)
160	Pirmasens	Kreisfreie Stadt Kaiserslautern, Landkreise Kaiserslautern, Kusel
161	Südpfalz	Kreisfreie Städte Pirmasens, Zweibrücken, Landkreis Pirmasens
161	Südpfalz	Kreisfreie Stadt Landau in der Pfalz, Landkreise Germersheim, Südliche Weinstraße
Baden-Württemberg		
162	Stuttgart I	Vom Stadtkreis Stuttgart die Stadtbezirke Birkach mit Schönberg, Degerloch mit Hoffeld, Hedelfingen mit Lederberg und Rohracker, Möhringen mit Fasanenhof und Sonnenberg, Plieningen mit Asemwald, Hohenheim und Steckfeld, Sillenbuch mit Heumaden und Riedenberg, Stuttgart-Mitte, Stuttgart-Nord, Stuttgart-Süd mit Kaltental, Stuttgart-West mit Rot- und Schwarzwildpark und Solitude, Vaihingen mit Bünsau, Dürtlewang und Rohr (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 163)
163	Stuttgart II	Vom Stadtkreis Stuttgart die Stadtbezirke Bad Cannstatt mit Burgholzhof, Sommerrain und Steinhaldenfeld, Botnang, Feuerbach, Mühlhausen mit Freiberg, Hofen, Mönchfeld und Neugereut, Münster, Oberürkheim mit Uhlbach, Stammheim, Stuttgart-Ost mit Frauenkopf, Untertürkheim mit Luginsland und Rotenberg, Wangen, Weilimdorf mit Bergheim, Giebel, Hausen und Wolfbusch, Zuffenhausen mit Neuwirtshaus, Rot und Zazenhausen (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 162)
164	Böblingen	Landkreis Böblingen
165	Esslingen	Vom Landkreis Esslingen die Gemeinden Aichwald, Altbach, Baltmannsweiler, Deizisau, Denkendorf, Esslingen am Neckar, Hochdorf, Königen, Lichtenwald, Neuhausen auf den Fildern, Ostfildern, Plochingen, Reichenbach an der Fils, Wendlingen am Neckar, Wernau (Neckar) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 166)
166	Nürtingen	Vom Landkreis Esslingen die Gemeinden Aichtal, Altdorf, Altenriet, Bempflingen, Beuren, Bissingen an der Teck, Dettingen unter Teck, Erkenbrechtsweiler, Filderstadt, Frickenhausen, Großbettlingen, Holzmaden, Kirchheim unter Teck, Kohlberg, Leinfelden-Echterdingen, Lenningen, Neckartailfingen, Neckartenzlin-

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
167	Göppingen	gen, Neidlingen, Neuffen, Notzingen, Nürtingen, Oberboihingen, Ohmden, Owen, Schlaitdorf, Unterensingen, Weilheim an der Teck, Wolfschlugen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 165)
168	Waiblingen	Landkreis Göppingen Vom Rems-Murr-Kreis die Gemeinden Alfdorf, Berglen, Fellbach, Kaisersbach, Kernen im Remstal, Korb, Leutenbach, Plüderhausen, Remshalden, Rudersberg, Schorndorf, Schwaikheim, Urbach, Waiblingen, Weinstadt, Welzheim, Winnenden, Winterbach (Übrige Gemeinden s. Wkr. 173)
169	Ludwigsburg	Vom Landkreis Ludwigsburg die Gemeinden Asperg, Ditzingen, Eberdingen, Gerlingen, Hemmingen, Korntal-Münchingen, Kornwestheim, Ludwigsburg, Markgröningen, Möglingen, Oberriexingen, Remseck am Neckar, Schwieberdingen, Sersheim, Vaihingen an der Enz (Übrige Gemeinden s. Wkr. 170)
170	Neckar-Zaber	Vom Landkreis Heilbronn die Gemeinden Abstatt, Beilstein, Brackenheim, Cleebronn, Güglingen, Ilsfeld, Lauffen am Neckar, Neckarwestheim, Nordheim, Pfaffenhofen, Untergruppenbach, Zaberfeld (Übrige Gemeinden s. Wkr. 171), vom Landkreis Ludwigsburg die Gemeinden Affalterbach, Benningen am Neckar, Besigheim, Bietigheim-Bissingen, Bönnigheim, Erdmannhausen, Erligheim, Freiberg am Neckar, Freudental, Gemmrigheim, Großbottwar, Hessigheim, Ingersheim, Kirchheim am Neckar, Löchgau, Marbach am Neckar, Mundelsheim, Murr, Oberstenfeld, Pleidelsheim, Sachsenheim, Steinheim an der Murr, Tamm, Walheim (Übrige Gemeinden s. Wkr. 169)
171	Heilbronn	Stadtkreis Heilbronn, vom Landkreis Heilbronn die Gemeinden Bad Friedrichshall, Bad Rappenau, Bad Wimpfen, Eberstadt, Ellhofen, Eppingen, Erlenbach, Flein, Gemmingen, Gundelsheim, Hardthausen am Kocher, Ittlingen, Jagsthausen, Kirchart, Langenbrettach, Lehrensteinsfeld, Leingarten, Löwenstein, Massenbachhausen, Möckmühl, Neckarsulm, Neudenau, Neuenstadt am Kocher, Obersulm, Oedheim, Offenau, Roigheim, Schwaigern, Siegelsbach, Talheim, Untereisesheim, Weinsberg, Widdern, Wüstenrot (Übrige Gemeinden s. Wkr. 170)
172	Schwäbisch Hall — Hohenlohe	Hohenlohekreis, Landkreis Schwäbisch Hall
173	Backnang — Schwäbisch Gmünd	Vom Ostalbkreis die Gemeinden Abtsgmünd, Bartholomä, Böbingen an der Rems, Durlangen, Eschach, Göggingen, Gschwend, Heubach, Heuchlingen, Iggingen, Leinzell, Lorch, Möggingen, Mutlangen, Obergröningen, Ruppertshofen, Schechingen, Schwäbisch Gmünd, Spraitbach, Täferrot, Waldstetten (Übrige Gemeinden s. Wkr. 174),

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
174	Aalen — Heidenheim	<p>vom Rems-Murr-Kreis die Gemeinden Allmersbach im Tal, Althütte, Aspach, Auenwald, Backnang, Burgstetten, Großerlach, Kirchberg an der Murr, Murrhardt, Oppenweiler, Spiegelberg, Sulzbach an der Murr, Weissach im Tal (Übrige Gemeinden s. Wkr. 168)</p> <p>Landkreis Heidenheim, vom Ostalbkreis die Gemeinden Aalen, Adelmansfelden, Bopfingen, Ellenberg, Ellwangen (Jagst), Essingen, Hüttlingen, Jagstzell, Kirchheim am Ries, Lauchheim, Neresheim, Neuler, Oberkochen, Rainau, Riesbürg, Rosenberg, Stödtlen, Tannhausen, Unterschneidheim, Westhausen, Wört (Übrige Gemeinden s. Wkr. 173)</p>
175	Karlsruhe — Stadt	Stadtkreis Karlsruhe
176	Karlsruhe — Land	<p>Vom Landkreis Karlsruhe die Gemeinden Bad Schönborn, Bretten, Bruchsal, Dettenheim, Eggenstein-Leopoldshafen, Forst, Gondelsheim, Graben-Neudorf, Hambrücken, Karlsbad, Karlsdorf-Neuthard, Kraichtal, Kronau, Kürnbach, Linkenheim-Hochstetten, Marzell, Oberderdingen, Oberhausen-Rheinhausen, Östringen, Pfinztal, Philippsburg, Stutensee, Sulzfeld, Ubstadt-Weiher, Waghäusel, Waldbronn, Walzbachtal, Weingarten (Baden), Zaisenhausen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 177)</p>
177	Rastatt	<p>Stadtkreis Baden-Baden, Landkreis Rastatt, vom Landkreis Karlsruhe die Gemeinden Ettlingen, Malsch, Rheinstetten (Übrige Gemeinden s. Wkr. 176)</p>
178	Heidelberg	<p>Stadtkreis Heidelberg, vom Rhein-Neckar-Kreis die Gemeinden Altlußheim, Brühl, Dossenheim, Eppelheim, Hockenheim, Ketsch, Neulußheim, Oftersheim, Plankstadt, Reilingen, Schwetzingen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 180, 182)</p>
179	Mannheim I	<p>Vom Stadtkreis Mannheim die Stadtbezirke Feudenheim, Innenstadt/Jungbusch, Käfertal, Neckarstadt-Ost/Wohlgelegen, Neckarstadt-West, Sandhofen, Schönau, Schwetzingenstadt/Oststadt, Vogelstang, Waldhof, Wallstadt (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 180)</p>
180	Mannheim II	<p>Vom Stadtkreis Mannheim die Stadtbezirke Friedrichsfeld, Lindenhof, Neckarau, Neuostheim/Neuhermsheim, Rheinau, Seckenheim (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 179), vom Rhein-Neckar-Kreis die Gemeinden Edingen-Neckarhausen, Heddesheim, Hemsbach, Hirschberg an der Bergstraße, Ilvesheim, Ladenburg, Laudenbach, Schriesheim, Weinheim (Übrige Gemeinden s. Wkr. 178, 182)</p>
181	Odenwald — Tauber	Main-Tauber-Kreis, Neckar-Odenwald-Kreis

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
182	Rhein-Neckar	Vom Rhein-Neckar-Kreis die Gemeinden Angelbachtal, Bammental, Dielheim, Eberbach, Epfenbach, Eschelbronn, Gaiberg, Heddesbach, Heiligenkreuzsteinach, Helmstadt-Bargen, Leimen, Lobbach, Malsch, Mauer, Meckesheim, Mühlhausen, Neckarbischofsheim, Neckargemünd, Neidenstein, Nußloch, Rauenberg, Reichartshausen, Sandhausen, Sankt Leon-Rot, Schönau, Schönbrunn, Sinsheim, Spechbach, Waibstadt, Walldorf, Wiesloch, Wiesloch, Wilhelmsfeld, Zuzenhausen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 178, 180)
183	Pforzheim	Stadtkreis Pforzheim, Enzkreis
184	Calw	Landkreis Calw, Freudenstadt
185	Freiburg	Stadtkreis Freiburg im Breisgau, vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald die Gemeinden Au, Bötzingen, Bollschweil, Breisach am Rhein, Buchenbach, Ebringen, Ehrenkirchen, Eichstetten, Glottertal, Gottenheim, Gundelfingen, Heuweiler, Horben, Ihringen, Kirchzarten, March, Merdingen, Merzhausen, Oberried, Pfaffenweiler, Sankt Märgen, Sankt Peter, Schallstadt, Sölden, Stegen, Umkirch, Vogtsburg im Kaiserstuhl, Wittnau (Übrige Gemeinden s. Wkr. 186, 192)
186	Lörrach — Müllheim	Landkreis Lörrach, vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald die Gemeinden Auggen, Bad Krozingen, Badenweiler, Ballrechten-Dottingen, Buggingen, Eschbach, Hartheim, Heitersheim, Müllheim, Münstertal/Schwarzwald, Neuenburg am Rhein, Staufen im Breisgau, Sulzburg (Übrige Gemeinden s. Wkr. 185, 192)
187	Emmendingen — Lahr	Landkreis Emmendingen, vom Ortenaukreis die Gemeinden Ettenheim, Fischerbach, Friesenheim, Gutach (Schwarzwaldbahn), Haslach im Kinzigtal, Hausach, Hofstetten, Hornberg, Kappel-Grafenhausen, Kippenheim, Lahr/Schwarzwald, Mahlberg, Meißenheim, Mühlenbach, Oberwolfach, Ringsheim, Rust, Schuttertal, Schwanau, Seelbach, Steinach, Wolfach (Übrige Gemeinden s. Wkr. 188)
188	Offenburg	Vom Ortenaukreis die Gemeinden Achern, Appenweiler, Bad Peterstal-Griesbach, Berghaupten, Biberach, Durbach, Gengenbach, Hohberg, Kappelrodeck, Kehl, Lauf, Lautenbach, Neuried, Nordrach, Oberharmersbach, Oberkirch, Offenburg, Ohlsbach, Oppenau, Ortenberg, Ottenhöfen im Schwarzwald, Renchen, Rheinau, Sasbach, Sasbachwalden, Schutterwald, Seebach, Willstätt, Zell am Harmersbach (Übrige Gemeinden s. Wkr. 187)
189	Rottweil — Tuttlingen	Landkreise Rottweil, Tuttlingen
190	Schwarzwald-Baar	Schwarzwald-Baar-Kreis
191	Konstanz	Landkreis Konstanz

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
192	Waldshut	Landkreis Waldshut, vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald die Gemeinden Breitnau, Eisenbach (Hochschwarzwald), Feldberg (Schwarzwald), Friedenweiler, Hinterzarten, Lenzkirch, Löffingen, Schluchsee, Titisee-Neustadt (Übrige Gemeinden s. Wkr. 185, 186)
193	Reutlingen	Landkreis Reutlingen
194	Tübingen	Landkreis Tübingen, vom Zollernalbkreis die Gemeinden Bisingen, Burladingen, Grosselfingen, Hechingen, Jungingen, Rangendingen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 198)
195	Ulm	Stadtkreis Ulm, Alb-Donau-Kreis
196	Biberach	Landkreis Biberach, vom Landkreis Ravensburg die Gemeinden Achberg, Aichstetten, Aitrach, Amtzell, Argentbühl, Bad Waldsee, Bad Wurzach, Bergatreute, Isny im Allgäu, Kießlegg, Leutkirch im Allgäu, Vogt, Wangen im Allgäu, Wolfegg (Übrige Gemeinden s. Wkr. 197)
197	Ravensburg — Bodensee	Bodenseekreis, vom Landkreis Ravensburg die Gemeinden Altshausen, Aulendorf, Bainfurt, Baidt, Berg, Bodnegg, Boms, Ebenweiler, Ebersbach-Musbach, Eichstegen, Fleischwangen, Fronreute, Grünkraut, Guggenhausen, Horgenzell, Hoßkirch, Königseggwald, Ravensburg, Riedhausen, Schlier, Unterwaldhausen, Waldburg, Weingarten, Wilhelmsdorf, Wolperswende (Übrige Gemeinden s. Wkr. 196)
198	Zollernalb — Sigmaringen	Landkreis Sigmaringen, vom Zollernalbkreis die Gemeinden Albstadt, Balingen, Bitz, Dautmergen, Dormettingen, Dotternhausen, Geislingen, Haigerloch, Hausen am Tann, Meßstetten, Nusplingen, Oberheim, Ratshausen, Rosenfeld, Schömberg, Straßberg, Weilen unter den Rinnen, Winterlingen, Zimmern unter der Burg (Übrige Gemeinden s. Wkr. 194)
Bayern		
199	Altötting	Landkreise Altötting, Ebersberg, Mühldorf a. Inn
200	Freising	Landkreise Erding, Freising, Pfaffenhofen a. d. Ilm
201	Fürstenfeldbruck	Landkreise Dachau, Fürstenfeldbruck
202	Ingolstadt	Kreisfreie Stadt Ingolstadt, Landkreise Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen
203	München-Mitte	Von der kreisfreien Stadt München die Stadtbezirke 1, 5 bis 7, 9 bis 14, 16, 19, 21, 26 (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 204, 205, 206, 207)
204	München-Nord	Von der kreisfreien Stadt München die Stadtbezirke 22, 27, 28, 33 (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 203, 205, 206, 207)

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
205	München-Ost	Von der kreisfreien Stadt München die Stadtbezirke 29 bis 32 (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 203, 204, 206, 207)
206	München-Süd	Von der kreisfreien Stadt München die Stadtbezirke 17, 18, 24, 34, 36, 41 (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 203, 204, 205, 207)
207	München-West	Von der kreisfreien Stadt München die Stadtbezirke 20, 23, 25, 35, 37 bis 40 (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 203, 204, 205, 206)
208	München-Land	Landkreis München
209	Rosenheim	Kreisfreie Stadt Rosenheim, Landkreis Rosenheim
210	Starnberg	Landkreise Bad Tölz-Wolfratshausen, Miesbach, Starnberg
211	Traunstein	Landkreise Berchtesgardener Land, Traunstein
212	Weilheim	Landkreise Garmisch-Partenkirchen, Landsberg a. Lech, Weilheim-Schongau
213	Deggendorf	Landkreise Deggendorf, Freyung-Grafenau
214	Landshut	Kreisfreie Stadt Landshut, Landkreise Kelheim, Landshut
215	Passau	Kreisfreie Stadt Passau, Landkreis Passau
216	Rottal-Inn	Landkreise Dingolfing-Landau, Rottal-Inn
217	Straubing	Kreisfreie Stadt Straubing, Landkreise Regen, Straubing-Bogen
218	Amberg	Kreisfreie Stadt Amberg, Landkreise Amberg-Sulzbach, Neumarkt i. d. OPf.
219	Regensburg	Kreisfreie Stadt Regensburg, Landkreis Regensburg
220	Schwandorf	Landkreise Cham, Schwandorf
221	Weiden	Kreisfreie Stadt Weiden i. d. OPf., Landkreise Neustadt a. d. Waldnaab, Tirschenreuth
222	Bamberg	Kreisfreie Stadt Bamberg, Landkreis Forchheim, vom Landkreis Bamberg die Gemeinden Bischberg, Breitengüßbach, Gundelsheim, Hallstadt, Hirschaid, Kemmern, Litzendorf, Memmelsdorf, Oberhaid, Pommersfelden, Schlüsselfeld, Strullendorf, Viereth-Trunstadt,

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
		die Verwaltungsgemeinschaften Burgebrach (= Gemeinden Burgebrach, Schönbrunn i. Steigerwald), Buttenheim (= Gemeinden Altendorf, Buttenheim), Ebrach (= Gemeinden Burgwindheim, Ebrach), Frensdorf (= Gemeinden Frensdorf, Pettstadt), Lisberg (= Gemeinden Lisberg, Priesendorf), Stegaurach (= Gemeinden Stegaurach, Walsdorf) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 226)
223	Bayreuth	Kreisfreie Stadt Bayreuth, Landkreis Bayreuth
224	Coburg	Kreisfreie Stadt Coburg, Landkreise Coburg, Kronach
225	Hof	Kreisfreie Stadt Hof, Landkreise Hof, Wunsiedel i. Fichtelgebirge
226	Kulmbach	Landkreise Kulmbach, Lichtenfels, vom Landkreis Bamberg die Gemeinden Heiligenstadt i. OFr., Rattelsdorf, Scheßlitz, Zapfendorf, die Verwaltungsgemeinschaften Baunach (= Gemeinden Baunach, Gerach, Lauter, Reckendorf), Steinfeld (= Gemeinden Königsfeld, Stadelhofen, Wattendorf) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 222)
227	Ansbach	Kreisfreie Stadt Ansbach, Landkreise Ansbach, Weißenburg-Gunzenhausen
228	Erlangen	Kreisfreie Stadt Erlangen, Landkreis Erlangen-Höchstadt
229	Fürth	Kreisfreie Stadt Fürth, Landkreise Fürth, Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim
230	Nürnberg-Nord	Von der kreisfreien Stadt Nürnberg die Bezirke 01 bis 13, 22 bis 30, 64, 65, 70 bis 87, 90 bis 95 (Übrige Bezirke s. Wkr. 231)
231	Nürnberg-Süd	Kreisfreie Stadt Schwabach, von der kreisfreien Stadt Nürnberg die Bezirke 14 bis 21, 31 bis 38, 40 bis 55, 60 bis 63, 96, 97 (Übrige Bezirke s. Wkr. 230)
232	Roth	Landkreise Nürnberger Land, Roth
233	Aschaffenburg	Kreisfreie Stadt Aschaffenburg, Landkreis Aschaffenburg
234	Bad Kissingen	Landkreise Bad Kissingen, Haßberge, Rhön-Grabfeld
235	Main-Spessart	Landkreise Main-Spessart, Miltenberg
236	Schweinfurt	Kreisfreie Stadt Schweinfurt, Landkreise Kitzingen, Schweinfurt

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
237	Würzburg	Kreisfreie Stadt Würzburg, Landkreis Würzburg
238	Augsburg-Stadt	Kreisfreie Stadt Augsburg
239	Augsburg-Land	Landkreise Aichach-Friedberg, Augsburg
240	Donau-Ries	Landkreise Dillingen a. d. Donau, Donau-Ries
241	Neu-Ulm	Landkreise Günzburg, Neu-Ulm, vom Landkreis Unterallgäu die Verwaltungsgemeinschaften Babenhausen (= Gemeinden Babenhausen, Egg a. d. Günz, Kettershäusen, Kirchhaslach, Oberschöneck, Winterrieden), Boos (= Gemeinden Boos, Fellheim, Heimertingen, Niederrieden, Pleß), Erkheim (= Gemeinden Erkheim, Kammlach, Lauben, Westerheim), Pfaffenhausen (= Gemeinden Breitenbrunn, Oberrieden, Pfaffenhausen, Salgen) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 243)
242	Oberallgäu	Kreisfreie Stadt Kempten (Allgäu), Landkreise Lindau (Bodensee), Oberallgäu
243	Ostallgäu	Kreisfreie Städte, Kaufbeuren, Memmingen, Landkreis Ostallgäu, vom Landkreis Unterallgäu die Gemeinden Bad Wörishofen, Buxheim, Ettringen, Markt Rettenbach, Markt Wald, Mindelheim, Sontheim, Tussenhausen und das gemeindefreie Gebiet Ungershauser Wald, die Verwaltungsgemeinschaften Dirlewang (= Gemeinden Apfeltrach, Dirlewang, Stetten, Unteregg), Grönenbach (= Gemeinden Grönenbach, Wolfertschwenden, Woringen), Illerwinkel (= Gemeinden Kronburg, Lautrach, Legau), Kirchheim i. Schw. (= Gemeinden Eppishäusen, Kirchheim i. Schw.), Memmingerberg (= Gemeinden Benningen, Holzgünz, Lachen, Memmingerberg, Trunkelsberg, Unterhausen), Ottobeuren (= Gemeinden Böhen, Hawangen, Ottobeuren), Türkheim (= Gemeinden Amberg, Rammingen, Türkheim, Wiedergeltingen) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 241)
Saarland		
244	Saarbrücken I	Vom Stadtverband Saarbrücken die Gemeinden Kleinblittersdorf, Saarbrücken (Übrige Gemeinden s. Wkr. 245)
245	Saarbrücken II	Vom Stadtverband Saarbrücken die Gemeinden Friedrichsthal, Großrosseln, Heusweiler, Püttlingen, Quierschied, Riegelsberg, Sulzbach/Saar, Völklingen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 244), vom Landkreis Saarlouis die Gemeinden Bous, Ensdorf, Schwalbach/Saar, Wadgassen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 246, 247)

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
246	Saarlouis	Landkreis Merzig-Wadern, vom Landkreis Saarlouis die Gemeinden Dillingen/Saar, Nalbach, Rehlingen-Siersburg, Saarlouis, Saarwellingen, Überherrn, Wallerfangen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 245, 247)
247	Sankt Wendel	Landkreis Sankt Wendel, vom Landkreis Neunkirchen die Gemeinden Eppelborn, Illin- gen, Merchweiler, Ottweiler, Schiffweiler (Übrige Gemeinden s. Wkr. 248), vom Landkreis Saarlouis die Gemeinden Lebach, Schmelz (Übrige Gemeinden s. Wkr. 245, 246)
248	Homburg	Saarpfalz-Kreis, vom Landkreis Neunkirchen die Gemeinden Neunkirchen, Spiesen-Elversberg (Übrige Gemeinden s. Wkr. 247)
Berlin		
249	Berlin-Mitte — Prenzlauer Berg	Bezirke Mitte, Prenzlauer Berg
250	Berlin-Tiergarten — Wedding — Nord-Charlottenburg	Bezirke Tiergarten, Wedding, vom Bezirk Charlottenburg das Gebiet nördlich der Spree (Übrige Bezirke s. Wkr. 254)
251	Berlin-Reinickendorf	Bezirk Reinickendorf
252	Berlin-Spandau	Bezirk Spandau
253	Berlin-Zehlendorf — Steglitz	Bezirke Zehlendorf, Steglitz
254	Berlin-Charlottenburg — Wilmsdorf	Bezirk Wilmsdorf, vom Bezirk Charlottenburg das Gebiet südlich der Spree (Übriger Bezirk s. Wkr. 250)
255	Berlin-Kreuzberg — Schöneberg	Bezirke Kreuzberg, Schöneberg
256	Berlin-Tempelhof	Bezirk Tempelhof
257	Berlin-Neukölln	Bezirk Neukölln
258	Berlin-Friedrichshain — Lichtenberg	Bezirke Friedrichshain, Lichtenberg
259	Berlin-Köpenick — Treptow	Bezirke Köpenick, Treptow
260	Berlin-Hellersdorf — Marzahn	Bezirke Hellersdorf, Marzahn
261	Berlin-Hohenschönhausen — Pankow — Weißensee	Bezirke Hohenschönhausen, Pankow, Weißensee
Mecklenburg-Vorpommern		
262	Wismar — Gadebusch — Grevesmühlen — Doberan — Bützow	Stadtkreis Wismar, Landkreise Wismar, Bad Doberan, Grevesmühlen, Bützow, Gadebusch
263	Schwerin — Hagenow	Stadtkreis Schwerin, Landkreise Schwerin, Hagenow
264	Güstrow — Sternberg — Lübz — Parchim — Ludwigslust	Landkreise Güstrow, Ludwigslust, Parchim, Lübz, Sternberg nach dem Stand vom 31. Juli 1992

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
265	Rostock	Stadtkreis Rostock
266	Rostock-Land — Ribnitz-Damgarten — Teterow — Malchin	Landkreise Rostock, Malchin, Ribnitz-Damgarten, Teterow
267	Stralsund — Rügen — Grimmen	Stadtkreis Stralsund, Landkreise Stralsund, Rügen, Grimmen
268	Greifswald — Wolgast — Demmin	Stadtkreis Greifswald, Landkreise Greifswald, Wolgast, Demmin
269	Neubrandenburg — Altentreptow — Waren — Röbel	Stadtkreis Neubrandenburg, Landkreise Neubrandenburg, Waren/Müritz, Altentreptow, Röbel/Müritz
270	Neustrelitz — Strasburg — Pasewalk — Ueckermünde — Anklam	Landkreise Neustrelitz, Ueckermünde, Pasewalk, Anklam, Strasburg nach dem Stand vom 31. Juli 1992
Brandenburg		
271	Neuruppin — Kyritz — Wittstock — Pritzwalk — Perleberg	Landkreise Neuruppin, Perleberg, Kyritz, Pritzwalk, Wittstock nach dem Stand vom 31. Juli 1992
272	Prenzlau — Angermünde — Schwedt — Templin — Gransee	Stadtkreis Schwedt/Oder, Landkreise Prenzlau, Gransee, Templin, Angermünde nach dem Stand vom 31. Juli 1992
273	Oranienburg — Nauen	Landkreise Oranienburg, Nauen
274	Eberswalde — Bernau — Bad Freienwalde	Landkreise Eberswalde, Bernau, Bad Freienwalde
275	Brandenburg — Rathenow — Belzig	Stadtkreis Brandenburg/Havel, Landkreise Brandenburg, Rathenow, Belzig
276	Potsdam	Stadtkreis Potsdam, Landkreis Potsdam
277	Fürstenwalde — Strausberg — Seelow	Landkreise Fürstenwalde, Strausberg, Seelow
278	Luckenwalde — Zossen — Jüter- bog — Königs Wusterhau- sen	Landkreise Luckenwalde, Zossen, Jüterbog, Königs Wusterhau- sen
279	Frankfurt/Oder — Eisenhütten- stadt — Beeskow	Stadtkreise Frankfurt/Oder, Eisenhüttenstadt, Landkreise Eisenhüttenstadt, Beeskow
280	Cottbus — Guben — Forst	Stadtkreis Cottbus, Landkreise Cottbus, Guben, Forst
281	Senftenberg — Calau — Spremberg	Landkreise Senftenberg, Calau, Spremberg
282	Bad Liebenwerda — Finsterwalde — Herzberg — Lübben — Luckau	Landkreise Bad Liebenwerda, Finsterwalde, Herzberg, Lübben, Luckau

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
Sachsen-Anhalt		
283	Altmark	Landkreise Stendal, Salzwedel, Osterburg, Gardelegen, Klötze
284	Elbe-Havel-Gebiet und Haldensleben — Wolmirstedt	Landkreise Burg, Genthin, Havelberg, Haldensleben, Wolmirstedt
285	Harz und Vorharzgebiet	Landkreise Wernigerode, Halberstadt, Oschersleben
286	Magdeburg	Vom Stadtkreis Magdeburg die Bezirke I bis V, VIII, IX (Übrige Bezirke s. Wkr. 287)
287	Magdeburg — Schönebeck — Wanzleben — Staßfurt	Vom Stadtkreis Magdeburg die Bezirke VI, VII (Übrige Bezirke s. Wkr. 286), Landkreise Schönebeck, Wanzleben, Staßfurt
288	Wittenberg — Gräfenhainichen — Jessen — Roßlau — Zerbst	Landkreise Wittenberg, Gräfenhainichen, Roßlau, Jessen, Zerbst
289	Dessau — Bitterfeld	Stadtkreis Dessau, Landkreis Bitterfeld
290	Bernburg — Aschersleben — Quedlinburg	Landkreise Bernburg, Aschersleben, Quedlinburg
291	Halle-Altstadt	Vom Stadtkreis Halle/Saale die Stadtgebiete Ost, Süd, West (Übriges Stadtgebiet s. Wkr. 292)
292	Halle-Neustadt — Saalkreis — Köthen	Vom Stadtkreis Halle/Saale das Stadtgebiet Halle-Neustadt (Übrige Stadtgebiete s. Wkr. 291), Landkreise Saalkreis, Köthen
293	Merseburg — Querfurt — Weißenfels	Landkreise Merseburg, Querfurt, Weißenfels
294	Zeitz — Hohenmölsen — Naumburg — Nebra	Landkreise Zeitz, Hohenmölsen, Naumburg, Nebra
295	Eisleben — Sangerhausen — Hettstedt	Landkreise Eisleben, Hettstedt, Sangerhausen
Thüringen		
296	Nordhausen — Worbis — Heiligenstadt	Landkreise Nordhausen, Worbis, Heiligenstadt
297	Eisenach — Mühlhausen	Landkreise Eisenach, Mühlhausen
298	Sömmerda — Artern — Sondershausen — Langensalza	Landkreise Sömmerda, Artern, Sondershausen, Langensalza
299	Gotha — Arnstadt	Landkreise Gotha, Arnstadt
300	Erfurt	Stadtkreis Erfurt
301	Weimar — Apolda — Erfurt-Land	Stadtkreis Weimar, Landkreise Weimar, Apolda, Erfurt
302	Jena — Rudolstadt — Stadtroda	Stadtkreis Jena, Landkreise Jena, Rudolstadt, Stadtroda

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
303	Gera-Stadt — Eisenberg — Gera-Land I	Stadtkreis Gera, Landkreis Eisenberg, vom Landkreis Gera die Gemeinden Aga, Bocka, Burkersdorf b. Weida, Caaschwitz, Cretzschwitz, Crimla, Falka, Forst- wolfersdorf, Frießnitz, Gleina, Groß Ebersdorf, Hain, Hart- mannsdorf, Hohenölsen, Hundhaupten, Kauern, Köfeln, Bad Köstritz, Kraftsdorf, Lederhose, Lindenkreuz, Mosen, Mün- chenbernsdorf, Neundorf, Niederndorf, Niederpöllnitz, Rei- chardtsdorf, Roben, Röpsen, Rohna, Rüdersdorf, Saara, Schömberg, Schwarzbach, Steinsdorf, Teichwitz, Thränitz, Töppeln, Trebnitz, Weida, Weißig, Wolfsgefährdt, Wünschen- dorf, Zedlitz (Übrige Gemeinden s. Wkr. 304)
304	Altenburg — Schmölln — Greiz — Gera-Land II	Landkreise Altenburg, Greiz, Schmölln, vom Landkreis Gera die Gemeinden Bethenhausen, Brahm- enau, Braunschwalde, Endschütz, Gauern, Großenstein, Hermsdorf, Hilbersdorf, Hirschfeld, Korbußen, Linda b. Weida, Pölzig, Reichstädt, Ronneburg, Rückersdorf, Schwaara, Seelingstädt, Söllmnitz, Friedmannsdorf, Paitz- dorf (Übrige Gemeinden s. Wkr. 303) nach dem Stand vom 31. März 1992
305	Saalfeld — Pößneck — Schleiz — Lobenstein — Zeulenroda	Landkreise Saalfeld, Schleiz, Pößneck, Lobenstein, Zeulen- roda nach dem Stand vom 31. März 1992
306	Meiningen — Bad Salzungen — Hildburghausen — Sonneberg	Landkreise Meiningen, Bad Salzungen, Hildburghausen, Son- neberg
307	Suhl — Schmalkalden — Ilmenau — Neuhaus	Stadtkreis Suhl, Landkreise Suhl, Schmalkalden, Ilmenau, Neuhaus a. Renn- weg
Sachsen		
308	Delitzsch — Eilenburg — Torgau — Wurzen	Landkreise Delitzsch, Torgau, Eilenburg, Wurzen
309	Leipzig I	Vom Stadtkreis Leipzig die Stadtbezirke Mitte, Nord, Nord-Ost, West mit den Wohn- bezirken 702 bis 729 nach dem Stand vom Februar 1992 (Übrige Stadt- und Wohnbezirke s. Wkr. 310)
310	Leipzig II	Vom Stadtkreis Leipzig die Stadtbezirke Süd-Ost, Süd, Süd-West, West II mit den Wohnbezirken 730 bis 755 nach dem Stand vom Februar 1992 (Übrige Stadt- und Wohnbezirke s. Wkr. 309)
311	Leipzig-Land — Borna — Geithain	Landkreise Leipzig, Borna, Geithain
312	Döbeln — Grimma — Oschatz	Landkreise Döbeln, Grimma, Oschatz
313	Meißen — Riesa — Großhain	Landkreise Meißen, Riesa, Großhain
314	Hoyerswerda — Kamenz — Weißwasser	Landkreise Hoyerswerda, Kamenz, Weißwasser

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
315	Görlitz — Zittau — Niesky	Stadtkreis Görlitz, Landkreise Görlitz, Zittau, Niesky
316	Bautzen — Löbau	Landkreise Bautzen, Löbau
317	Pirna — Sebnitz — Bischofswerda	Landkreise Pirna, Bischofswerda, Sebnitz
318	Dresden I	Vom Stadtkreis Dresden die Stadtbezirke Ost, Süd nach dem Stand vom März 1991 (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 319)
319	Dresden II	Vom Stadtkreis Dresden die Stadtbezirke Mitte, Nord, West nach dem Stand vom März 1991 (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 318)
320	Dresden-Land — Freital — Dippol- diswalde	Landkreise Dresden, Freital, Dippoldiswalde
321	Freiberg — Brand-Erbisdorf — Flöha — Marienberg	Landkreise Freiberg, Marienberg, Flöha, Brand-Erbisdorf
322	Glauchau — Rochlitz — Hohenstein-Ernstthal — Hainichen	Landkreise Glauchau, Hainichen, Hohenstein-Ernstthal, Roch- litz
323	Chemnitz I	Vom Stadtkreis Chemnitz die Stadtbezirke Mitte-Nord, West, Süd I mit den Stimmbezir- ken 270 bis 285, 320 bis 343 nach dem Stand vom 29. Juli 1992 (Übrige Stadt- und Stimmbezirke s. Wkr. 324)
324	Chemnitz II — Chemnitz-Land	Vom Stadtkreis Chemnitz der Stadtbezirk Süd II mit den Stimmbezirken 200 bis 263, 290 bis 314, 600 bis 682 nach dem Stand vom 29. Juli 1992 (Übrige Stadt- und Stimmbezirke s. Wkr. 323), Landkreis Chemnitz
325	Annaberg — Stollberg — Zschopau	Landkreise Annaberg, Stollberg, Zschopau
326	Aue — Schwarzenberg — Klingenthal	Landkreise Aue, Schwarzenberg, Klingenthal
327	Zwickau — Werdau	Stadtkreis Zwickau, Landkreise Zwickau, Werdau
328	Reichenbach — Plauen — Auerbach — Oelsnitz	Stadtkreis Plauen, Landkreise Reichenbach, Plauen, Auerbach, Oelsnitz nach dem Stand vom 31. März 1992

Begründung**I. Allgemeiner Teil**

Erfahrungen aus der Wahl zum 12. Deutschen Bundestag, Grenzänderungen zwischen einigen Ländern sowie die Bevölkerungsentwicklung machen eine Änderung des Bundeswahlgesetzes erforderlich. Gegenüber der geltenden Rechtslage sollen — neben einigen redaktionellen Änderungen — im wesentlichen folgende Änderungen herbeigeführt werden:

1. Künftig sollen die Grenzen der Bundestagswahlkreise auch bei Veränderung von Ländergrenzen nur noch durch besonderes Bundesgesetz geändert werden können.

2. Im Bundeswahlgesetz soll klargestellt werden, daß die Wahlausschüsse und Wahlvorstände nicht nur in öffentlicher Sitzung verhandeln und entscheiden, sondern daß sie auch öffentlich beraten.

Die bisher durch förmliche Verpflichtung der Mitglieder der Wahlorgane und der Schriftführer auferlegte Pflicht zur Verschwiegenheit und zur Unparteilichkeit soll nunmehr kraft Gesetzes bestehen.

Diese Änderungen haben keine Auswirkungen auf schwebende Verfahren.

3. Die bisher mit Stimmenmehrheit getroffenen Entscheidungen des Bundeswahlausschusses sollen künftig im Falle der Ablehnung der Anerkennung einer Vereinigung als Partei für die Wahl der Zweidrittelmehrheit bedürfen.

4. Die Anlage zu § 2 Abs. 2 mit der Einteilung und Beschreibung der Wahlkreise wird neu gefaßt; dabei werden Wahlkreise, in denen die Abweichung vom Bevölkerungsdurchschnitt mehr als $33\frac{1}{3}$ v. H. beträgt, neu geschnitten. Darüber hinaus werden die meisten Wahlkreise in Berlin zur Vermeidung der Durchschneidung von Bezirksgrenzen neu eingeteilt.

II. Besonderer Teil**Zu Artikel 1**

Zu Nummer 1 (Inhaltsübersicht)

Folgeänderung zu Nummer 13.

Zu Nummer 2 (§ 2)

Nach dem Beitritt der DDR zur Bundesrepublik Deutschland sollen alle Gesetzesformulierungen, die auf der früheren deutschland-politischen Situation beruhten, an die neue Rechtslage angepaßt werden.

Die Formulierung „Geltungsbereich dieses Gesetzes“ wird daher durch „die Bundesrepublik Deutschland“ ersetzt.

Zu Nummer 3 (§ 3)

1. Zu Buchstabe a

Das Bundeskabinett hat am 20. Januar 1993 den Beschluß gefaßt, für die Bezeichnung der Bundesressorts die sächliche Form zu verwenden und Änderungen der Behördenbezeichnungen in bestehenden Rechtsvorschriften im Interesse der Rechtsklarheit gelegentlich anderweitiger Rechtsänderungen vorzunehmen (GMBL. 1993 S. 46). Die Gesetzesänderung dient der Anpassung an den Beschluß des Bundeskabinetts.

2. Zu Buchstabe b

Während sich nach bisher geltender Rechtslage die Wahlkreisgrenzen kraft Gesetzes (automatisch) an die Ländergrenzen anpaßten, die nach den gesetzlichen Vorschriften über das Verfahren bei sonstigen Änderungen des Gebietsstandes der Länder nach Artikel 29 Abs. 7 des Grundgesetzes geändert wurden, soll künftig auch in diesen Fällen ein besonderes Bundesgesetz zur Änderung der Wahlkreisgrenzen erforderlich sein.

Zu Nummer 4 (§ 9)

1. Zu Buchstabe a

Siehe Begründung zu Nummer 3 unter 1.

2. Zu Buchstabe b Doppelbuchstabe aa

Aufgrund der Erweiterung des Wahlgebietes durch den Beitritt der DDR sowie der Erfahrungen bei der Vorbereitung der ersten gesamtdeutschen Wahl soll die zunächst nur für die Wahl zum 12. Deutschen Bundestag vorgenommene Erhöhung der Zahl der Beisitzer des Bundeswahlausschusses auch künftig fortbestehen.

3. Zu Buchstabe b Doppelbuchstaben bb und cc

Folgeänderungen zu Buchstabe b Doppelbuchstabe aa.

Zu Nummer 5 (§ 10)

1. Zu Buchstabe a

Folgeänderung zu Buchstabe c.

2. Zu Buchstabe b

a) Zu Doppelbuchstabe aa

Nach dem bisherigen Wortlaut des § 10 BWG gilt der Grundsatz der Öffentlichkeit für die Verhandlungen und Entscheidungen der Wahlausschüsse und Wahlvorstände. Bei der Wahl zum 12. Deutschen Bundestag sind Zweifel aufgetreten, ob der Öffentlichkeitsgrundsatz auch für die Beratungen der genannten Gremien Anwendung zu finden hatte (WP 72/90, Drucksache 12/1002). Mit der Gesetzesänderung soll klargestellt werden, daß auch die Beratungen der Wahlausschüsse und der Wahlvorstände in öffentlicher Sitzung zu erfolgen haben. Auswirkungen auf schwebende Verfahren sind damit nicht verbunden.

b) Zu Doppelbuchstabe bb

Folgeänderung zu Nummer 7 (§ 18 Abs. 4 Nr. 2).

3. Zu Buchstabe c

Nach bisheriger Rechtslage werden die Mitglieder der Wahlorgane sowie die Schriftführer vor Aufnahme ihrer Tätigkeit — in der Regel zu Beginn der ersten Sitzung, in der sie anwesend sind — mit konstitutiver Wirkung zur Verschwiegenheit und zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes verpflichtet. Die künftig kraft Gesetzes bestehende Verschwiegenheitspflicht und Pflicht zur Unparteilichkeit sollen die entsprechenden Pflichten umfassend gewährleisten und ihre Entstehung nicht mehr vom Zeitpunkt der förmlichen Verpflichtung abhängig machen. Laufende Verfahren werden dadurch nicht tangiert.

Zu Nummer 6 (§ 12)

1. Zu Buchstaben a, b, c und e Doppelbuchstabe aa

Siehe Begründung zu Nummer 2.

2. Zu Buchstabe d

Die Vorschrift knüpft an die in II. Nr. 3 Satz 2 der Anlage zum Wahlstaatsvertrag vom 3. August 1990 (BGBl. II S. 813) für die Wahl zum 12. Deutschen Bundestag getroffene Regelung an. Sie stellt klar, daß für die Wahlberechtigung der Auslandsdeutschen die Inhabung einer Wohnung oder ein Aufenthalt in der DDR vor Wirksamwerden des Beitritts der DDR zur Bundesrepublik Deutschland zu berücksichtigen ist.

3. Zu Buchstabe e Doppelbuchstabe bb

Die Vorschrift enthält eine redaktionelle Anpassung der Fundstelle des Flaggenrechtsgesetzes an dessen letzte Bekanntmachung. Darüber hinaus wird eine gleitende Verweisung auf die jeweils aktuelle Fassung der Bezugsnorm aufgenommen, um insoweit künftige Gesetzesänderungen im Falle der Änderung des Flaggenrechtsgesetzes entbehrlich zu machen.

Zu Nummer 7 (§ 18 Abs. 4)

Nach geltender Rechtslage entscheidet der Bundeswahlausschuß mit Stimmenmehrheit über die Frage, ob eine Vereinigung als Partei für die Wahl anzuerkennen ist (§ 18 Abs. 4 Nr. 2 i. V. m. § 10 BWG). Der Bundeswahlausschuß besteht aus dem Bundeswahlleiter als Vorsitzendem und zur Zeit sechs und künftig acht von ihm berufenen Beisitzern (§ 9 Abs. 2 BWG), bei deren Auswahl — ebenso wie bei den übrigen Wahlausschüssen — regelmäßig die Vorschläge der Parteien in der Reihenfolge der bei der letzten Bundestagswahl errungenen Zweitstimmen berücksichtigt werden (§ 4 Abs. 2 BWO). Die Mitglieder des Bundeswahlausschusses sind zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes verpflichtet.

Das Verfahren vor dem Bundeswahlausschuß ist für die Frage, ob eine politische Vereinigung mit Landeslisten an der Wahl teilnehmen kann, von zentraler Bedeutung. Die Entscheidungen des Bundeswahlausschusses sind in der Vergangenheit regelmäßig einstimmig oder mit großer Mehrheit getroffen worden. Wegen der Bedeutung der Entscheidung soll künftig auch im Gesetz geregelt werden, daß eine die Parteineneigenschaft einer politischen Vereinigung ablehnende Entscheidung des Bundeswahlausschusses der Zweidrittelmehrheit bedarf.

Zu Nummer 8 (§ 35)

Siehe Begründung zu Nummer 3 unter 1.

Zu Nummer 9 (§ 36 Abs. 2 Satz 1)

Die Regelung enthält eine redaktionelle Änderung, indem der Wortlaut der Vorschrift durch die Einführung des Terminus „Hilfsperson“ an die in Artikel 1 Nr. 3 des Achten Gesetzes zur Änderung des Bundeswahlgesetzes vom 20. Dezember 1988 (BGBl. I S. 2422) getroffene Regelung angepaßt wird.

Zu Nummer 10 (§ 50)

Siehe Begründung zu Nummer 3 unter 1.

Zu Nummer 11 (§ 52)

Zu Buchstabe a Doppelbuchstaben aa, bb und Buchstabe b

Siehe Begründung zu Nummer 3 unter 1.

Zu Nummer 14 (§ 56)

Da die bisher in § 53 enthaltene Übergangsregelung für die erste gesamtdeutsche Wahl sowie die in § 54 enthaltene Berlin-Klausel gegenstandslos geworden sind und § 55 bereits früher aufgehoben worden ist, soll die dadurch entstandene Lücke durch das Vorrücken der Inkrafttretensvorschrift geschlossen werden.

Zu Nummer 15 (Anlage zu § 2 Abs. 2)

Die Anlage zum Bundeswahlgesetz mit der Beschreibung der Wahlkreise wird neu gefaßt. Entsprechend des Beschlusses des Innenausschusses des Deutschen Bundestages vom 14. Oktober 1992 — Drucksache 12/3560 — wird in den Wahlkreisen, in denen eine Bevölkerungsabweichung vom Bundesdurchschnitt von mehr als 33 $\frac{1}{3}$ v. H. besteht, eine Neuabgrenzung vorgenommen. Das betrifft die Wahlkreise 144, 203 und 243. Darüber hinaus werden die Wahlkreise in Berlin mit Ausnahme der derzeitigen Wahlkreise 249 und 253 zur Vermeidung der Durchschneidung von Bezirksgrenzen neu geschnitten.

In der Neufassung werden

- Neubezeichnungen von Stadtbezirken in einigen Städten,
- Namensänderungen von Gemeinden und eine
- Vereinheitlichung der Schreibweise bei der Beschreibung der Wahlkreise

berücksichtigt. Schließlich erhält ein Wahlkreis (aus historischen Gründen) einen neuen Namen (Wahlkreis 172).

Zu Artikel 2

Die Vorschrift ermächtigt das Bundesministerium des Innern, den Wortlaut des Bundeswahlgesetzes neu bekanntzumachen. Mit der Bekanntmachung der Neufassung wird einem Bedürfnis der Praxis Rech-

nung getragen, nach den Rechtsänderungen im Zusammenhang mit der ersten gesamtdeutschen Wahl einen vollständigen Gesetzestext zur Verfügung zu haben.

Zu Artikel 3

Die Vorschrift enthält — wie auch schon frühere Änderungsgesetze zum Bundeswahlgesetz — eine Ermächtigung für das Bundesministerium des Innern, im Interesse der Rechtssicherheit und -klarheit Abgrenzungen von Wahlkreisen neu zu beschreiben, wenn kommunale Gebiets- und Namensänderungen vorgenommen werden, die nach Inkrafttreten dieses Gesetzes wirksam werden.

Zu Artikel 4

Die Vorschrift regelt das Inkrafttreten des Gesetzes.

III. Finanzielle Auswirkungen

Durch die in Artikel 1 Nr. 4 Buchstabe b Doppelbuchstabe aa vorgesehene Erhöhung der Zahl der Beisitzer des Bundeswahlausschusses um zwei Personen entstehen geringfügige Mehrkosten (Erfrischungsgeld).

Auswirkungen auf Einzelpreise und auf das Preisniveau sind nicht zu erwarten.

